

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 188.

Freitag den 13. August

1875.

Bekanntmachung.

Da die Uebertretungen gegen die Straßenpolizei-Verordnung vom 28. Januar 1872 sich wieder sehr häufen, so mache ich auf die Bestimmungen derselben hiermit aufmerksam und namentlich auf die nachstehend abgedruckten Paragraphen.

Ich bemerke hierbei, daß die Schutzmänner angewiesen sind, jede Contravention zur Anzeige zu bringen, namentlich aber darauf zu achten, daß bei der heißen Witterung bei der täglichen Reinigung der Straßen ein **hinlängliches Besprengen** vorhergeht.

Wiesbaden, 11. August 1875. Die Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

§. 1. Die Haus- und Grundeigentümer oder deren Vertreter haben die Straße mit dem dazu gehörenden Trottoir, soweit sie von ihrem Grundeigenthum begrenzt ist, bis zur Hälfte der Breite täglich bis Morgens 8 Uhr zu reinigen. Bei trockener Witterung hat dieser Reinigung ein hinlängliches Besprengen der Straße vorherzugehen.

§. 3. Wer die Straßen oder die Trottoirs auf irgend eine Weise verunreinigt, ist gehalten, die verursachte Verunreinigung sofort zu beseitigen, widrigenfalls außer der in §. 25 angedrohten Strafe die Bewirkung der Reinigung auf Kosten des Contravenienten eintritt.

§. 6. Feste Gegenstände oder Flüssigkeiten irgend welcher Art auf die Straße zu schütten, zu werfen oder zu leiten, ist untersagt, ebenso wie das Ausschütteln der Teppiche, Lächer u. s. w. nach der Straße hin.

§. 7. Spiegel dürfen nicht unbedeckt über die Straße getragen, ebenso dürfen Drachen nicht in den Straßen oder an anderen, zur öffentlichen Passage bestimmten Orten gezogen werden.

§. 9. Das Aufstellen oder Niederlegen von Verkaufs- und anderen Gegenständen auf öffentliche Plätze, auf die Straßen, sowie die Trottoirs, Promenaden- und Reitwege darf nur unter ausdrücklicher Genehmigung der Polizei-Direction geschehen. Die Benutzung der Trottoirs zu gewerblichen Zwecken bis Morgens 8 Uhr ist gestattet, insoweit nicht durch die Polizei-Direction zur Beseitigung hervorgetretener Uebelstände Ausnahmen angeordnet werden. Die Marktordnung vom 23. December 1868 wird durch diesen Paragraphen nicht berührt.

§. 10. Es ist verboten, auf den Bürgersteigen (Trottoirs), sowie auf den Promenaden- und Reitwegen Lasten irgend welcher Art (Körbe, Eimer, Fleischmulden, Bretter, Handwerksgeräth u. s. w.) zu tragen. Ebenfalls dürfen die Bürgersteige (Trottoirs) zum Fahren, Karrenschieben, Reiten oder zum Gebrauch von Velocipeden benutzt werden.

§. 11. Schirmdächer zum Schutze gegen die Sonnenhitze, sogenannte Marquisen, dürfen nicht über das Trottoir heraus auf die Straße ragen, auch nicht tiefer als 2 Meter vorn, sowie an beiden Seiten auf das Trottoir hinabreichen.

§. 12. Die Benutzung der Straßen und öffentlichen Plätze zum Sonnen- und Ausklopfen der Betten, Fußdecken u. s. w., sowie zum Trocknen der Wäsche, ingleichen das Aufhängen der Wäsche vor den straßenwärts belegenen Fenstern ist untersagt; ebenso dürfen rohes Fleisch nach der Straße hin ausgehangen werden.

§. 13. Das längere Stehenbleiben der Fußgänger auf den Bürgersteigen (Trottoirs) ist verboten.

§. 16. Die Straßen und öffentlichen Plätze dürfen zum Ausstellen gespannter und ungespannter Wagen auf längere Zeit weder bei Tage noch bei Nacht benutzt werden. Wenn gespanntes Fuhrwerk auch auf noch so kurze Zeit von seinem Führer verlassen wird, so sind die Pferde abzuräumen. Der Wagen darf nur auf die Seite des Fahrdammes gestellt werden. Können Wagen ihrer Ladung und ihres Umfanges wegen auf unfriedigte Grundstücke nicht gestellt werden, so dürfen sich dieselben nur mit besonderer Autorisation der Polizei-Direction an der dafür zu bestimmenden Stelle aufstellen.

§. 17. Der Führer eines Wagens darf sich während der Fahrt von demselben nicht entfernen, ebensowenig darf er auf dem Wagen oder Karren liegen oder hinter demselben hergehen. Das Füttern der Pferde auf der Straße darf nur mittelst Futterbeutel geschehen.

§. 18. Sitzt oder steht der Führer auf dem Wagen oder Karren, so muß er stets ein doppeltes Leitseil in Händen haben.

§. 19. Bei besonders abschüssigen Straßen, namentlich Geisbergstraße, Röderstraße, Römerberg, obere Webergasse, Adlersstraße, Hirschgraben und Michelberg, muß durch Hemmschuh oder Mechanik gehemmt und im Schritt gefahren werden.

§. 20. Mit Karren und nicht auf Federn ruhenden Wagen darf nur im Schritt gefahren werden.

§. 21. Um die Ecken der Straßen, ingleichen durch den Uhrthurm, sowie durch die Metzgergasse muß ebenfalls im Schritt gefahren werden.

§. 24. Das Klatschen mit der Peitsche in den Straßen ist verboten.

Bekanntmachung.

Samstag den 14. d. Mts. Abends 6 Uhr werden die **Mirabellen** von einem bei der Pisch'schen Gärtnerei im Distrikt Kohlort stehenden Baume an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 11. August 1875. Im Auftrage:
Hell, Secretariats-Assistent.

Bekanntmachung.

Montag den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr wird in dem Rathshauszimmer No. 1 die diesjährige Grasnutzung von ca. 3 Morgen Wiesen im Distrikt Hölstund (seither in Pacht des Herrn Johann Philipp Cron) öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 11. August 1875. Im Auftrage:
Hell, Secretariats-Assistent.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 14. August Abends 8 Uhr
(bei Gelegenheit der Rennen):

Bal paré im grossen Saale.

Promenade-Anzug (für Herren: schwarzer Oberrock).

Nur die Réunionskarten berechtigen zum Eintritt. Für Mitglieder des Unions-Clubs genügt das Vereinszeichen, außerdem liegen Karten für dieselben auf der Curcasse bereit.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Möbel-Lager Hochstätte 20.

Kommode, nußbaumene und tannene Kleiderschränke, Tische, Stühle, Konsole, Kommoden, Kanape's mit und ohne Sessel und Stühle, Schreibtische, ein vollständiges feines Mahagoni-Bett, Brandflur, Schiffsmodell, Bilder, Spiegel, Hand- und Reisefloher u. empfiehlt
506 **F. Müller, Hochstätte 20.**

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein **Vorzellan-Ofen-Geschäft & Lager** aus der Faulbrunnenstraße in die **Bleichstraße 6** verlegt habe und erlaube mir, meine neuconstruirten, gut bewährten **Sparr-Ofen** in geeignetster Erinnerung zu bringen.
14262 **Ad. Schödel, Bleichstraße 6.**

Die Spalierlanben-Fabrik von W. Gail,

Dogheimerstraße, 209
empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Pav-
bengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigun-
gen** u. von eichenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gefl.
recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterlatten stehen
zur gefl. Auswahl bereit. **W. Gail.**

Goldgasse 22. Ausverkauf Goldgasse 22.
wegen Geschäftsverlegung aller Sorten **Schuhwaaren** zu herab-
gesetzten billigen Preisen **Goldgasse 22.** 15712

Wer an Husten,

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blutspeien, Reiz im Keh-
kopf u. leidet, findet durch den Mager'schen weißen

Brust-Syrup

sichere und schnelle Hilfe. 595
Sich zu haben bei **A. Schirmer, Markt 10.**

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatraken,
Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen **Marktstraße 20,**
Hinterhaus Parterre. 287

Ein herrschaftliches Wohnhaus, dreistödig, mit Herd-
hall und Remise, großem Garten, in der Nähe der unteren Rhein-
straße, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 15856

**Sieh ham Christian und loß dich inbal-
samire!** 17056

Eine Frau (Jeraclitin) empfiehlt sich in allen häuslichen Arbeiten,
sowie im Aufwarten bei Kranken und Wöchnerinnen. **N. Hochstätte 9.**

Verloren.

17071

Am 10. d. Mts. Nachmittags wurde von der Kapellenstraße bis
zur russischen Kapelle ein braunledernes **Portemonnaie**, ent-
haltend Geld und verschiedene Kleinigkeiten, verloren. Gegen Beloh-
nung abzugeben beim Portier im Hotel zu den „Vier Jahreszeiten.“

Ein **ledernes Portemonnaie** mit gelbem Bügel, circa
7 Thlr. Inhalt, wurde am Mittwoch Morgen hinter dem Curhause
verloren. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung
bei der Expedition d. Bl. 16996

Eine **goldene Uhr** mit goldener Kette, Schlüssel u. wurde
am Mittwoch (nicht Montag) gegen Mittag verloren. Dem Wieder-
bringer eine sehr gute Belohnung **Dambachthal 2b.** 16969

Vergangenen Dienstag Früh wurde von einer der Person-
bekannten Dame aus Wiesbaden in Cassel beim Aussteigen
einem Eisenbahn-Waggon (8 Uhr-Zug) jedenfalls aus Versehen
schwarz- und lilafarbener **Sonnenschirm** mit Stahlstange
Knopf gegen einen schwarzen älteren verkauft. Man bittet
selben bei **Fr. Kreutler, Herzogl. Beschließerin in Cassel**
auszutauschen. 17070



Mein **Spitzhundchen** von weißer Farbe, mit
rothwollenem Halsband, auf den Namen „**Er-
hörend**“ ist mir gestern Abend von Viebrich nach
Wiesbach (Bahnhof) abhanden gekommen.

Der Wiederbringer erhält eine Belohnung von **15 Mark.**
Vor Anlauf wird gewarnt.

Wiesbaden, den 12. August 1875.

17031 **Franz Pistor, Dogheimerstraße 34.**

Eine zuverlässige Wittwe, welche die besten Zeugnisse
Krankenwärterin vorlegen kann, wünscht wieder Stelle als Kran-
wärterin oder bei einer Wöchnerin anzunehmen. **N. Kirchg. 12, 4 Et.**
Zwei Mädchen können das Kleidermachen erlernen; auch mehr
alle Arten **Damen-Kostüme** angefertigt. **N. Schwalbacherstr.**

Eine Köchin i. Ausstufelle. **N. Heinenstr. 4. Hth., 2 Tr. d. l.** 17032

**Wer eine Stelle zu vergeben hat oder eine sol-
che sucht,** der wende sich vertrauensvoll an das
Jahren bestehende Placirungs-Bureau von
Frau Birek, 11 Dämergasse 11. 17033

Ein einfaches, reinliches Mädchen, das gut kochen kann, hat
auch Hausarbeit verstanden und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle
durch **Frau Petri, Langgasse 23.** 17034

Zwei tüchtige **Hotelzimmermädchen** placirt sofort in
Stellen **Frau Birek, Placirungs-Bureau, Dämergasse 11.** 17035

Ein Mädchen, welches einer feinen Küche vorstehen kann, hat
Stelle. Näheres **Elisabethenstraße 21, Hinterhaus 3 St. 5.** 17036

Ein **Ladenmädchen**, welches bisher in einem **Kurzwasser-
und Specerei-Geschäft** in Stelle gewesen und darüber gute
Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle in einem ähnlichen Geschäft
durch **Frau Birek, Placirungs-Bureau, Dämergasse 11.** 17037

Gesucht werden (Ein gewandtes **Ladenmädchen**, gute bürger-
liche Köchinnen auf 15. August und 1. Septem-
ber) **Ritter's** Mädchen, die bürgerlich kochen können, in
Placirungs-Bureau, Mädchen allein, einfache Hausmädchen, ferner
Webergasse 13: tüchtige Landmädchen. 17038

Durch das **Placirungs-Bureau** von **Nink, Faul-
brunnenstraße 5,** suchen Stellen: Eine **Repräsentantin**
eine **Kammerjungfer, Bonnen,** sowie ein feines Hausmädchen
gesucht werden auf gleich u. später eine perf. **Restaurationsköchin,** Mädchen
für bürgerl. Küchen und mehrere tüchtige Mädchen vom Lande. 17039

Ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle
auch geht dasselbe zu größeren Kindern. Der Eintritt kann sofort
geschehen. Näh. **Schwalbacherstraße 11.** 17040

Es wird ein starkes Mädchen nach **Frankfurt** in Dienst ge-
sucht. Näh. **Emserstraße 12 im 3. Stod.** 17041

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht **Hochstätte 2.** 17042

Gesucht für einen kleinen Haushalt ein reinliches
Küchenmädchen, das kochen kann und auch
etwas Hausarbeit versteht. **N. bei M. Benjamin, Geisbergstr. 17b.**

Ein Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht **Emser-
straße 19a.** 16998

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und
alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres **Adelhaiderstraße 5**
Parterre. 17043

Eine tüchtige **Kaffeeköchin** sofort gesucht im „**Rhein-Hotel**“. 16999

Ein braves Mädchen gef. **N. Kirchgasse 6, Papierladen.** 17044

Ein junger Mann, der englischen und französischen Sprache mächtig
welcher **England, Frankreich, Italien und Rußland** bereise, sucht
eine Stelle als **Courier oder Diener.** Näheres Expedition. 16991

Ein braver Junge aus achtbarer Familie wird als **Kellnerlehrling**
gesucht. Näheres auf dem „**Stiftsallek**“. 17045

Ein **Diener**, ein junger Kellner und ein tüchtiger Hausbursche werden gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 17044
30,000 Mark sind auf erste Hypothek zu 5% Zinsen auszu-
 leihen. Näheres Wilhelmstraße 32. 17037

Wohnungs-Gesuch.

Eine stille Familie von zwei Personen sucht zum October oder
 früher eine Wohnung von 3-4 Stuben mit allem Zubehör.
 Gartenbenutzung und freie Aussicht erwünscht. Offerten mit Preis-
 angabe unter J. K. 12 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 17021
 Eine einzelne Dame sucht vom 1. October an eine Wohnung in
 guter Lage von 5 Piecen, Küche nebst Zubehör im Preise bis zu
 500 Thlr. Gefälligen Franko-Offerten unter A. B. C. 12 wird
 baldigst bei der Expedition d. Bl. entgegengelesen. 17015
 Zwei ruhige Personen (Fremde) suchen eine unmöblirte Woh-
 nung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu miethen. Näh.
 bei Friedrich Hefel im Einhorn, Zimmer No. 14. 16999

Adelheidstraße 16 ist die Bel-Etage, Moritzstraße 13 (Ede-
 der Moritz- und Adelheidstraße) ist der 3. Stock und Moritz-
 straße 11 der 3. Stock, sammtlich auf 1. October zu ver-
 mieten. Näheres bei Phil. Schmidt, Moritzstraße 11. 17023
 Dohlemerstraße 23a ist im Seitenbau ein Logis auf den
 1. October zu vermieten. 17073

Ellenbogengasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche
 und Mansarde zu vermieten. Näheres daselbst bei Brühl,
 eine Etage hoch. 17020

Faulbrunnenstraße 1 ist im Hinterhaus ein Stübchen mit
 Bett zu vermieten; auch ist daselbst ein Tisch zu verk. 17022

Faulbrunnenstraße 7 ist eine Mansard-Wohnung auf den
 1. October zu vermieten. 17053

Friedrichstraße 10, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zim-
 mern mit Zubehör sogleich oder auf 1. October zu verm. 16990

Grabenstraße 2 ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Oc-
 tober zu vermieten. Näheres bei
 Gottfr. Koch, Kirchgasse. 16938

Helenenstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17035

Hellmundstraße 7a sind zwei Parterre-Zimmer nebst Dach-
 kammer, sowie Frankenstraße 2 die Parterre-Wohnung von drei
 Zimmern, Küche, Kammer nebst Zubehör auf 1. October zu
 vermieten. Näheres Wellrichstraße 9, Parterre. 16944

Hellmundstrasse 29b ist eine Wohnung von drei
 Zimmern, Zubehör und Bleich-
 platz zu vermieten. 17043

Kirchgasse 12, 2 St. h., zwei möblirte Zimmer zu verm. 17051
Louisenstrasse 23 ist auf 1. October die Bel-Etage
 von 5 Zimmern, Küche, 2 Speiche-
 räumen, Kellerraum und Mitbenutzung des Blumengartens zu
 vermieten. 16997

Mehrgasse 35 ist nach der Grabenstraße ein großes Logis
 mit großer Werkstelle und Hofraum, welches sich zu jedem Ge-
 schäftsbetrieb eignet, auf gleich oder später zu vermieten. Das
Haus ist auch preiswürdig und mit sehr guten Bedingungen zu
 verkaufen. Näheres bei G. Krämer. 14456

Nichelsberg 9 ist wegen Abreise im 2. Stock eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 17034

Moritzstraße 20 ist der 1. Stock, bestehend in 1 Salon, 4 Zim-
 mern nebst Zubehör, für 500 fl. sogleich oder zum October zu
 vermieten. 16992

Nerostraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17049

Nerostraße 25 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 13959

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung an eine
 stille Familie zu vermieten. 17032

Neugasse 10 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 17050

Rheinstraße 33 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Näh.
 daselbst Parterre. 17005

Rheinstraße 36 sind 2 bis 3 Zimmer, gut möblirt, mit Küche
 zu vermieten. 16929

Römerberg 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. 17041
 Schwalbacherstraße 10 sind möblirte Zimmer zu verm. 17029
 Schwalbacherstraße 21 ist im Hintergebäude ebener Erde ein
 Logis mit Zubehör auf gleich oder 1. October an eine stille Fa-
 milie zu vermieten. 16987

Schwalbacherstraße 22 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 6 Zimmern nebst
 Garten und allen Bequemlichkeiten, sowie im Nebengebäude daselbst
 eine kleinere Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 17009
 Schwalbacherstraße 23 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zim-
 mern u. auf 1. September oder 1. October zu verm. 16950

Sonnenbergerstrasse 39

sind elegant möblirte Wohnungen zu vermieten. 17001

Taunusstraße 7 (Bel-Etage) ist eine elegant möblirte Wohnung,
 ganz oder getheilt, sofort zu vermieten. 17048

Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern,
 Küche, Keller auf October zu vermieten. 17054

Obere Webergasse 48 ist im Vorderhause ein Logis zum October
 zu vermieten. 16993

Wellrichstraße 17a ist in der Frontspitze eine kleine Wohnung
 mit Wasserleitung, ferner eine Werkstätte und Remise mit Woh-
 nung zu vermieten. Näheres bei

Karl Berger, Marktstraße 7. 16826

Wellrichstraße 23 möbl. Zimmer zu vermieten. 16849

Wörthstraße 18 ist im 2. und 3. Stock je eine Wohnung
 von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October
 zu vermieten. Näh. bei F. Veder im Hinterhaus daselbst. 16836

Mehrere gesunde, möblirte Wohnungen sind zu ver-
 mieten durch Commissionär Jos. Rint, Faulbrunnenstraße 5.
 Eine kleine Wohnung ist zu vermieten an der Blindenschule bei
 F. Weilmann. 17012

Ein Laden zu verm. Goldgasse 5. Näh. Schulgasse 7. 17065

Magazin. Taunusstraße 30 ist ein großes Magazin
 sofort zu vermieten. 16989

Werkstätte auf 1. October zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

Saalgasse 1 ist ein großer, gewölbter Keller zu vermieten. 17006

Arbeiter finden Schlafstelle Schwalbacherstr. 21, Hpt., 1 St. h. 17028

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung,
 daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Söhnchen,
Johann Klein, im Alter von 1 1/2 Jahren zu sich zu
 rufen. Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags
 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.
 17014 Die tiefbetrübten Eltern.

Dankfagung.

Allen Freunden und Bekannten, sowie
 den Mitgliedern der Feuerwehr und des
 Schützen-Vereins, welche an dem schmerz-
 lichen Verluste unseres geliebten Gatten
 und Vaters, des Bierbrauereibesizers **Carl**
Müller, so herzlichen Antheil nahmen
 und ihn zu seiner letzten Ruhestätte ge-
 leiteten, unseren innigsten Dank. 17039
Die trauernden Hinterbliebenen.

Gastwirthschaft von C. Schnurr in Clarenthal.

Schönste und schönste Aussicht auf die Rennbahn.
Während der Rennzeit empfehle meine direct an der
Rennbahn belegene Gartenwirthschaft.
Vorzügliches Lagerbier und ländliche Speisen.
16740 Hochachtungsvoll C. Schnurr.



Markt 7.

Fisch eingetroffen: 419
Achter Rheinsalm I. Qual., lebende und frische, ab-
geschlachtete Rheinhechte und Karpfen, Schleien,
Aale, Suppen- und Tafelkrebse.
Frische Seesungen, Steinbutt und Seehecht.
Neue holl. Voll-Märinge etc.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse. 520

Heute treffen wieder ein: Helgoländer Schellfische (lebend frisch),
Achter Rheinsalm (ausgezeichnete Qualität), Steinbutt
(turbot), Tarbutt, Cabliau, Zander, Goldbutt, sehr frische See-
zungen (Soles), Bachforellen, Flußkrebse, Hummer, sehr schöne
Rheinhechte, Schleien, Karpfen, Aale, sowie
zum Baden und Kochen per Pfd. 30 Pfg. **Schollen**

Muckerhöhle.

Auf vielseitiges Verlangen nur heute:
Vorzügliches Wiener Bier
per großes Glas 15 Pfg.

17076

Wilh. Menche.

Flaschen-Biere.

Nachstehende Biere sind stets in vorzüglicher Qualität auf Lager:

	Ganze Flasche.	Halbe Flasche.
Lagerbier	22 Pf.	12 Pf.
Wiener Bier	29 Pf.	14 Pf.
Erlanger Bier	29 Pf.	17 Pf.
Pilsener Bier	46 Pf.	23 Pf.

Jedes Quantum wird täglich frei in's Haus geliefert.
Sämmtliche Biere können auch in Gebinden bezogen werden.

Jacob Rauch,

Agent der Rheinischen Bierbrauerei,
16a Geisbergstraße 16a.

10163

Dotzheimer Kirchweihfest.

Auf die auf Sonntag den 15. August fallende Dotzheimer
Kirchweih macht Wiesbaden und Umgegend aufmerksam.

Ein Freund der Dotzheimer. H.

NB. Für freundlichste Aufnahme und gute Bewirthung wird,
wie immer, bestens gesorgt sein. — Dotzheim ist vom Rennplatz in
einer Viertelstunde zu erreichen. 17036

Wagen

(Feddertrollwagen, Pat. A.) für Wasser-, Vieh- etc.
Händler, auch Expediteure geeignet, zu verkaufen.
Näheres in der Expedition dieses Blattes. 17066

Ein sehr gut erhaltenes **Pianino** ist zu verkaufen Delenenstraße
No. 16, eine Stiege hoch. 17057

Gebrauchte **Spiellarten** sind zu verkaufen. Näheres im
Hôtel Dachs beim Keller. 17063

Gute **Kochbirnen** zu verkaufen Röderstraße 9. 16942

Gesangverein „Union“.

Heute Abend 9 Uhr:

Generalversammlung.

Tagesordnung: 1) Beschlusfassung über die projectirte Feier
Erinnerungstages der 10jährigen
weibe;

2) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet
377

Der Vorstand.

Nothwendige Erklärung.

Da es vorgekommen ist, daß Herr J. Kuhl, trotzdem er
uns von demselben aus triftigen Gründen getrennt haben, in unse-
ren Namen Gesänge übernimmt und dieselben dann mit Dilettanten aus-
führt, so fühlen wir uns veranlaßt, das geehrte Publikum hierauf
aufmerksam zu machen. Gefällige Aufträge in den hier gebühr-
lichen Gelegenheitsgesängen etc., von uns ausgeführt, übernimmt
Heinr. Müller, Schwalbacherstraße 21a.

Das Wiesbadener Männer-Quartett,

16946

sämmtlich Mitglieder des Königl. Theaters.



Wein-Etiquetten

fertigt die

L. Schellenberg & Co. Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27.

Amerikanische

Glanz-Wascherei und Appretir-Anstalt
von

W. Ott, vormals N. Sarf,

11 Kirchgasse 11, WIESBADEN.

Aragen und Manschetten für Herren und Damen werden mit
schönstem Glanz und Appret, ohne Veränderung der Façon, wie aus
aus der Fabrik wieder hergestellt. 15102

Frau Anna Hescher, Langgasse
No. 38,

empfiehlt ihre **amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei.**
Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 12379

Apath Benemons „Diamantkitt“ tittet dauerhaft
Glas, Porzellan, Marmor, Meerscham, Bernstein etc. à Fl. 50 Pfg.
nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, Bahnhofstr. 12. 373

On demande

de suite un jeune homme intelligent parlant Français pour
faire la place, article pour dames. S'adresser par lettres
C. U., poste restante. 16886

Neue, hölzerne Badebütten per Stück 1 Thlr., sowie
mehrere Fässer sind zu verkaufen Kirchgasse 12, 3. Stod. 17025

Lumpen, Knochen, Papier, alte Metalle, alte feidene
schwarze Cylinder-Hüte, neue Tuchläppchen werden zu den höchsten
Preisen angelauft Fischgraben 4. 17013

Wellrichstraße 18 sind **Frühkartoffeln** zu verkaufen. 16813

Milch von einer Kuh ist täglich zu haben Mainzerstraße 31.

Ein **Steinfarren** für Maurer zu verkaufen. R. Exp. 15000
Ludwigstraße 8 ist **Kornstroh** zu haben. 16883

Um mit dem Rest unseres **Sommerlagers**, bestehend in fertigen

**Buxkin - Anzügen, Paletots, Lüstre -,
Cachemire -, Mohair -, Alpaca - Röcken
und - Säcken, Drill - Anzügen, sowie
Knaben - Anzügen in Wolle u. Leinen &c.**

rasch zu räumen, verkaufen wir denselben zum Selbstkostenpreis.

Gebrüder Süß.

589

Kirchweihfest zu Dogheim.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß **nächsten Sonntag
den 15. und Montag den 16. August** unser Kirch-
weihfest stattfindet.

Zu recht zahlreichem Besuche laden ergebenst ein
17061 **Sämmtliche Wirthe.**

Dogheimer Kirchweih!

Sonntag den 15. und Montag den 16. August
findet das Kirchweihfest statt, wozu freundlichst einladet
17072 **August Rossel, „Zum Hirsch“.**

Holzhackerhäuschen.

Auf bevorstehende **Reinhalte** bringe ich meine **Wirthschaft**
in empfehlende Erinnerung.

17052 **Friedr. Wagner.**

Flaschen (Rheinwein- und Bordeaux-), in
neuer Sendung eingetroffen, empfiehlt billigst
17067 **Heinr. Merte, Goldgasse 5.**

Ein **Waaren-Glasschrank** von 4—5 Meter Länge wird
zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man bei Herrn **Büchsenmacher
Bartels, Schützenboisstraße, niederzulegen.** 17042

Eine **Milch** gebende **Eselin** nebst junger
Eselin Abreise halber zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 17069

Eine **Amstel** und eine **Drossel** (Waldsage) sind zu verkaufen.
Näh. **Blatterstraße 3.** 17074

Eine **Mistgrube** kann unentgeltlich abgeholt werden **Neßger-
gasse 30.** Näheres bei **P. Schmidt, Launusstraße 21.** 17045

Ein **Bauplatz** in der Größe von 30 Ruthen, an der
borderen **Emserstraße** gelegen, ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 16413

Ein **feuerfester Cassenschrank** zu verkaufen bei
16393 **H. Horn, Friedrichstraße 32.**

Ein **Victoria-Wagen** ist billig abzugeben. N. Exp. 17011

August Diehl, Geigenmacher,
Friedrichstraße Nr. 35, empfiehlt sich zum Baue **neuer
Instrumente**, sowie zu **Reparaturen**, mit der Versiche-
rung, daß seine Arbeit keiner weiteren Empfehlung bedürfen soll. 17046

Das seit einer Reihe von Jahren in **Mainz** bestehende
Bauf- & Wechsel-Geschäft
von [D. F. 4935.]

E. Mendelsohn

beehrt sich seinen verehrlichen Kunden anzuzeigen, daß es durch Er-
richtung eines Zweiggeschäftes in **Frankfurt a/M.** unter der
Firma:

Mayer & Mendelsohn,
Bethmannstraße 8,

in den Stand gesetzt ist, alle Aufträge im An- und Verkauf von
Staatspapieren, Aktien, Prioritäten, Loosen &c. &c. auf das billigste
und schnellste besorgen zu können und hält sich zu deren Ausführung
sowohl in **Mainz** als in **Frankfurt** bestens empfohlen. 271

Ausverkauf

wegen **Geschäfts-Verlegung.**

Reichhaltige Auswahl in **gemalten Porzellan-Waaren**
zu Gelegenheits- und Ausstattungs-Geschäften empfiehlt, um damit
gänzlich zu räumen, zu herabgesetzten Preisen

J. P. F. Hastert's Porzellan-Malerei,
10836 **1a Neugasse 1a.**

Haus-Verkauf.



Ein rentables **Gehaus** in einer sehr guten
Lage, worin seit einigen Jahren eine Gastwirth-
schaft mit gutem Erfolg besteht und auch zu
anderen offenen Geschäften sich eignet, ist preiswürdig zu ver-
kaufen. Dasselbe enthält 8 Wohnungen. Näh. Exped. 15243

300.000 Backsteine, an der **Diebricher Chaussee** stehend,
nahe an der Stadt, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 10151

Witrabellen per Hundert 6—8 kr. **Weisbergstraße 21.** 17026

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

11. August.

Geboren: Am 10. August, dem Königl. Kammermusiker Robert Schachtel e. S. — Am 11. August, dem Diener Johann Kleber e. T. — Am 8. August, dem Schreiner Philipp Flach e. S. — Am 10. August, dem Herrnschneidergehilfen Carl Widmann e. T., R. Sophie Ida. — Am 8. August, dem Kutscher Wilhelm Petry e. T. — Am 10. August, dem Maurergehilfen Carl Schmidt e. T. — Am 8. August, dem Kutscher Peter Eiffert e. S. — Am 7. August, dem Schuhmacher Adam Rothländer zu Clarenthal e. T.

Aufgeboren: Der Architect Philipp Adolf Franz Brühl von hier und Philippine Marie Elise Helene Boffong von hier.

Getorben: Am 10. August, Johann Nicolaus, S. des Ruskers Johann Klein, alt 1 J. 6 M. 6 T. — Am 10. August, Therese, geb. Weber, Ehefrau des Sergeanten Ferdinand Becker, alt 30 J. 5 M. 15 T.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 10 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 6 1/4 Uhr (Vorfeier zur Einweihung der neuen Thora-Rolle), Sabbath Morgens 6 1/4 Uhr, Sabbath Aufbruch und Festgottesdienst (zur Einweihung der neuen Thora-Rolle) 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 20 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 6 1/4 Uhr.

Wiesbaden, 12. August. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurden zu folgenden Durchschnittspreisen verkauft: 100 Pfd. Weizen 11 Mk. 74 Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. 35 Pf., 100 Pfd. Stroh 8 Mk. 88 Pf., 100 Pfd. Heu 3 Mk. 71 Pf. Zufuhren: Weizen, schwere Sorte 14 Str., mittlere 21 Str., Hafer, schwere Sorte 132 Str., mittlere 173 Str., leichte 37 Str., Stroh 104 Str., Heu 103 Str.

Für die Ueberschwemmten in Rien sind bei der Expedition d. Bl. weiter eingegangen:

Von G. v. S. 3 Mk., von S. S. 2 Mk., von F. B. 3 Mk., von Wittwe A. 1 Mk., von Herrn A. S. und B. D. 1 Mk., von Hofrath Dr. Roth 20 Mk., von Herrn R. pp. 1 Mk., von Frau Bülse 50 Pfd., von Frau Jung 50 Pfd., von Herrn O. v. P. 9 Mk., von Herrn G. v. R. 20 Mk., von Herrn Dr. H. 3 Mk., von Ungenannt 1 Mk., von C. S. 1 Mk.

Berlin, 11. August. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 2. Klasse 152. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie sind folgende Gewinne gefallen: Der Hauptgewinn zu 30,000 Mk. auf No. 29826; 1 Gewinn zu 12,000 Mk. auf No. 89180; 3 Gewinne zu 6000 Mk. auf No. 23829 61813 und 94341; 2 Gewinne zu 1800 Mk. auf No. 14731 und 77244; 2 Gewinne zu 600 Mk. auf No. 35288 und 40380; 5 Gewinne zu 300 Mk. auf No. 1331 37481 39710 56324 und 91661.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 11. August.	6 Uhr Morgens.	9 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Minn.)	833,85	833,45	833,27	833,52
Thermometer (Reaumur)	13,6	28,4	16,2	17,73
Dampfspannung (Bar. Lin.)	5,70	6,03	6,71	6,14
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89,8	45,8	86,2	73,76
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. lebhaft.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter. theilw. heit. völl. heiter.			
Regenmenge pro □ in par. Lb.*	—			

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagess-Aktien-Verk.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 1/4 Uhr.
Das naturhistorische Museum ist geöffnet Sonntags Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, sowie Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2—6 Uhr.

Für Arzene in Viebrich. Jeden Mittwoch Militär-Concert.

Heute Freitag den 13. August.

Mädchen-Bildungsschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Wiesbadener Rennverein. Nachmittags 3 Uhr: Erstes Rennen auf der Rennbahn bei Clarenthal.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht in dem Lokale Schwalbacherstraße 17.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert der städtischen Cur-Direction.

Fortschreibung der Impfung der im Jahre 1874 geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhause.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Sängerverein „Union“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Besprechung im „Babischen Hof“.

Eisenbahnfahrten.

Taunusbahn. Abgang: 6.15.† — 8.† — 9.13.† — 11.1.† — 11.50. 2.2. — 3.55.† — 4.48 (nach Mainz). — 5.30.† — 6.35.† — 7.16.† 7.33 (nach Mainz). — 8.55.† — 9.10 (nach Mainz nur an Sonn- und Feiertagen). — 10.2 (nach Mainz).

Ankunft: 7.43. — 9.11.† — 10.33.† — 11.35.† — 1.1.† — 3.10.† 3.36 (von Mainz). — 4.31.† — 5.10.† — 6.26. (von Mainz). — 7.10.† 8.40.† — 10.22.†

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Eoden.

Rheinbahn. Abgang: 5.48. — 7.43 (bis Rüdesheim). — 8.53.† 11.28. — 2.53. — 3.16 (bis Rüdesheim). — 4.58. — 6.58. — 9.45 (bis Rüdesheim).

Ankunft: 6.23 (von Rüdesheim). — 9.20. — 11.6. — 2.13. — 2.33 (von Rüdesheim). — 6.33. — 7.43.† — 9.5 (an Sonn- und Feiertagen nur Passagiere für die Taunusbahn-Stationen) — 9.20. (von Rüdesheim nur an Sonn- und Feiertagen). — 10.28.

* Schnellzüge.

Frankfurt, 11. August 1875.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Pistolen (doppelt)	16 Nm. 60—65 Pf.	Amsterdam 170 70—80 b.	
Holl. 10 fl. Stücke	16 „ 80—85 „	Leipzig 100 B.	
Dukaten	9 „ 50—55 „	London 203 90 G.	
20 Frk.-Stücke	16 „ 22—26 „	Paris 80 95 B. 80 G.	
Sovereigns	20 „ 40—45 „	Wien 182 b.	
Imperials	16 „ 70—75 „	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.	
Dollars in Gold	4 „ 17—20 „	Preussischer Bank-Disconto 5.	

Täuschung und Wahrheit.

Novelle von Friedrich Primer.

(Fortsetzung.)

Die Zeugin schwieg wieder und wiederum befahl ihr der Präsident fortzufahren, namentlich aber den Verkehr mitzutheilen, in welchen sie wegen des Briefes mit dem Kaufmann Alexis Kretschmer getreten sei.

Nachdem die Zeugin tief Athem geholt und rathlos gen Himmel geblickt hatte, sprach sie:

„Der mir anvertraute Brief enthält ein großes Geheimniß und mußte für den Anverwandten, der darin gemeint ist, von größter Wichtigkeit sein. Unser Herr war nun wirklich, wie der Doctor gesagt, noch in derselben Nacht gestorben. Er hatte mir also den Mann, für den der Brief bestimmt war, nicht näher bezeichnen können. Gleich am Tage nach dem Tode kam aber schon ein Herr, in dem ich bald darauf den Kaufmann Kretschmer kennen lernte, in unser Hotel und forschte bei der Dienerschaft, darunter auch bei mir, nach den Umständen, welche dem Tode unseres Herrn vorangegangen seien. Er behauptete garzu, daß dieser ermordet sei, und machte mir, ob auch den anderen Diensthofen, weiß ich nicht, große Versprechungen, wenn ich ihm bezügliche Mittheilungen machen könnte. Ja, wenn Sie ein Vetter vom verstorbenen Herrn wären, sagte ich ihm, dann könnte ich Ihnen sogar einen Brief, von ihm am Todestage geschrieben, übergeben. Ich bin ja der einzige Vetter, der Brudersohn Ihres Herrn, hatte der Fremde mit Hast entgegnet. Es kann doch aber noch mehr Brudersöhne meines Herrn geben, und wer bürgt mir denn dafür, daß Sie der rechte sind, hatte ich ihm entgegnet. Inzwischen war ich auf seinen Betrieb aus dem Dienst getreten und mich nach meiner Heimath zurückgezogen. Er schrieb mir und besuchte mich, immer den Brief verlangend. Ich verweigerte auch jetzt noch die Ueberschreibung desselben, den Nachweis, daß er der gemeinte Vetter sei, fordernd. Ich werde Caution stellen, entgegnete er, bot mir fünfzig, dann hundert, zweihundert und später tausend Thaler an, wenn ich ihm den Brief ausliefere. Manchmal, ich bekenne es, war ich nahe dran, den Versuchung zu unterliegen. Jetzt, seit gestern, wo ich diesen Brief dem Herrn Polizeirath Ehrhardt übergeben habe, ist mir erst wieder ganz wohl um's Herz.“

„Kennen Sie die Handschrift Ihres verstorbenen Herrn aus eigener Anschauung, haben Sie ihn einmal schreiben sehen und sind Sie danach auch überzeugt, daß die Schriftzüge auf diesem Blatte von ihm herrühren?“ fragte der Präsident.

„Ja,“ entgegnete die Zeugin. „Ich habe ihn vielmal schreiben sehen, ich kenne seine Handschrift genau und weiß daher bestimmt, daß er die Zeilen dort geschrieben hat, wenn er's auch nicht ausdrücklich bekannt hätte, wie doch noch geschehen war.“

Präsident: „Werden gegen die Vereidigung dieser Zeugin Bedenken erhoben?“

Niemand machte Einwendung.

Präsident: „Die anderen Zeugen sind bereits vereidigt. Zeugin Viller, können Sie Ihre Aussage als reine lautere Wahrheit, mit gutem Gewissen, beschwören?“

Zeugin: „Ja, das kann ich.“

Sie beschwöre ihre Angaben.

Präsident: „Herrn Alexis Kretschmer wollte ich nur über die Identität der Handschrift hören. Da diese, meines Erachtens, zweifellos bereits erwiesen erscheint, würde ich davon nunmehr Abstand nehmen.“

Allseitige Zustimmung von den Mitgliedern des Gerichtshofes.

Präsident: „Die Beweisaufnahme erkläre ich hiernach für geschlossen und der Herr Staatsanwalt hat das Wort.“

Mit Ruhe und Würde sprach der Letztere in Kürze zusammengefaßt etwa folgende Worte: „Selten ist die Schuldfrage so schwer zu entscheiden, wie in vorliegendem Falle. Ungeachtet aller Klarheit in den tatsächlichen Feststellungen herrscht in Bezug auf die Motive der That so viel Räthselhaftes, sind die Umstände so ergreifender, das Gemüth unwillkürlich zur Theilnahme bestimmender Art und ist anscheinend so wenig Vorsatz bei Ausübung der That vorhanden gewesen, daß Ihre Entscheidung, meine Herren Geschworenen, leicht von einem zum anderen Gegenstande übergehen kann. Da sind unlautere Ränke angewandt, um einen achtungswerthen Mann, einen liebenden Gatten, gegen seine Frau mit Argwohn zu umstricken; hier auf der Anklagebank vor Ihnen befindet sich, eines schweren Verbrechen beschuldigt, eine junge Frau, in Thränen zerfließend und von schmerzvoller Reue über das Geschehene erfüllt. Es sind dies Umstände, welche jedes Menschen Herz bewegen. Allein alle diese Rücksichten müssen vor der kalten Ueberzeugung verstummen, welche aus den nackten Thatfachen unabweisbar dahin hervortritt, daß die Angeklagte in dem Augenblick, wo sie das Messer ergriff, zweifellos den Vorsatz gehabt hat, ihren Gatten damit zu verletzen und daß sie diese Verletzung seines Körpers — ich bitte Sie, zu beachten, daß zwei Stiche beigebracht wurden — auch wirklich verübt hat. Ich beantrage demnach das „Schuldig“.“

„Wünscht die Angeklagte selbst das Wort zu nehmen?“ fragte der Präsident.

Die Angeklagte sah, wie aus einem schweren Traume erwachend, zu dem Präsidenten auf, erhob sich von der Anklagebank, schwanke wie ein schwaches Rohr und durch ihr mühsam unterdrücktes Schluchzen hindurch vernahm man ein zitternd gesprochenes „Nein“.

„Gerichtsdienerr, erleuchten Sie den Saal. Wir unterbrechen deshalb die Verhandlung auf fünf Minuten und nehmen solche dann Punkt sechs Uhr wieder auf.“

„Der Herr Verteidiger hat nun das Wort,“ sagte der Präsident.

Zener erhob sich von seinem Sitz. In seinen Augen glühte ein herrliches Zeichen, das heilige Feuer der reinen Ueberzeugung und er sprach, von ihr gehoben und geleitet, mit einer Klarheit, Wärme und Begeisterung, daß keiner der Anwesenden auch nur einen Augenblick an seinem Durchdringensein von der Schuldlosigkeit der Angeklagten hätte zweifeln können.

„Sicherlich,“ schloß er, „war der verstorbene Gatte der Angeklagten ein edler Mann gewesen, als er sich entschloß, seinen großen Reichtum und sein hohes bürgerliches Ansehen mit einem, jenen Schätzen gegenüber, vermögenslosen Mädchen zu theilen. Allein, brachte sie, die Tochter einer der achtbarsten Familien, ihm nicht als überschwenglichen Ersatz ihre Bildung, ihre Tugenden, ihre seltene Schönheit, ihre bezaubernde Anmuth und die hingebende Liebe, neben einer von der brüderlichen Treue zusammengetragenen, immerhin doch reichen Mitgift zu? In welcher Weise hat sie seiner Pflege sich gewidmet, als eine erste und dann eine zweite schwere Krankheit den geliebten Gatten heimsuchte!“

„Tag und Nacht hat sie an seinem Schmerzenslager zugebracht, wie uns die Zeugen durch ihre beschworenen Aussagen heute überzeugt haben. Da fühlte die treue, hingebende Gattin keine Ermüdung, Nichts war ihr zu schwer oder auch nur lästig. Ihr ganzes Streben war auf die Erhaltung des hochgeachteten Gatten gerichtet. Wie ist es aber möglich gewesen, fragen wir diesen Thatfachen gegenüber uns befürzt, daß gegen eine solche Frau ein so schwarzer, so unbegründeter, eifersüchtiger Argwohn nur erst Eingang in dem Herzen eines sonst biedereren Mannes finden konnte? Heute ist uns zwar ein Theil dieses entsetzlichen Geheimnisses aufgeklärt worden. Dennoch aber bleibt der andere Theil des Räthfels, der grundlose, Verderben brütende Groll des Verstorbenen dunkel. Er fühlte sich, meine ich, einer Frau wie der seinigen, nicht würdig, und da-

her dieses Uebermaß von sonst wahnsinniger Eifersucht. Nur mit einem wahren tiefen Schrecken wird jedes fühlende Herz und werden wir an die zahllosen Martern und Qualen denken können, welche eifersüchtig ein so finsternes Mißtrauen in jeder Minute erzeugt. Wenn wir aber auch da noch von unbegreiflicher Geduld und stiller Ergebung der Gemarteten die Zeugen reden hören, da bleibt uns nichts weiter als Bewunderung für diese beispiellose Sanftmuth übrig. Nun aber tritt eines Tages, nach zahllosen vorangegangenen, gleichartigen Drohungen der zum Dämon gewordene Gatte an die gepeinigten Unschuld hin und sagt im glistigen Aberglauben seiner blinden Eifersucht: „Ich weiß, daß Deine Schönheit die Ursache meiner Unruhe ist, hier dieses Gefäß mit ätzender Säure werde ich Dir da — und er zeigt nach der reinen Stirn seines Weibes — zertrümmern, so daß in einem Augenblick Deine bezaubernden Augen auf immer ihren Glanz verlieren und daß Du entstellt und verunstaltet, anstatt eine unwiderstehliche Anziehungskraft zu üben, zum Abscheu Deiner Mitmenschen wirst.“

(Fortf. f.)

5 Wiesbaden. (Das heutige Ordenswesen. XXX.)
8. Italien. Hier haben wir in Betracht zu ziehen die vier ehemals sardinischen Orden, den der Verkündigung, den des Moritz und Lazarus, den Militär-Verdienst-Orden von Savoyen, den Civil-Verdienst-Orden von Savoyen und Johann den Orden der Krone von Italien. Der letztere ist ein „italienischer“ Orden, ein Orden des Königreichs Italien im strengen Sinn; doch werden die vier ehemals sardinischen Orden jetzt auch als „italienische“ Orden von dem italienischen Königshause, dem Hause Savoyen, verliehen. a. Der Annunziaten-Orden. Orden der Verkündigung — Ordine supremi dell' Annunziata — ist der vornehmste der italienischen Orden und gehört zu den angesehensten aller bestehenden Orden. Begründet wurde der Orden der Verkündigung, der anfänglich Orden „des Halsbands“ hieß, in dem siebenten Decennium (vermuthlich 1362) des XIV. Jahrhunderts durch Amadeus VI. von Savoyen, welcher der „grüne Graf“ genannt wurde, weil die grüne Farbe seine Lieblingsfarbe war, und er in grüner Kleidung oder Rüstung in der Regel öffentlich zu erscheinen pflegte. Er war im Jahre 1334 zu Chambery geboren und ein Enkel des Grafen Amadeus V. des „Großen“, der zu den begabtesten, muthigsten und erfahrensten Fürsten seiner Zeit gehörte und von Kaiser Heinrich VII. zum Reichsvicar in Oberitalien und für sich und seine Nachkommen in den Reichsfürstenstand erhoben wurde. Auch Amadeus VI., der grüne Graf, erfreute sich wegen seiner Tapferkeit und seiner Klugheit eines hohen Ansehens in allen christlichen Staaten. Der deutsche Kaiser Karl IV. erhob ihn zum Reichstatthalter in den Bisthümern Lyon und Grenoble und in einem Theile der Schweiz, sowie zum Patron der Universität Genf. Im Jahre 1366 unternahm er einen Feldzug gegen die Türken und es gelang ihm, den letzteren Gattipoli zu entreißen; hierauf besetzte er den Kaiser Johannes Paläologus, der ihn um Beistand angerufen hatte, aus den Händen des Königs der Bulgaren. Im Jahre 1381 verstand er es, durch seinen, alle Theile bestreikenden Schiedsrichterpruch den langwierigen Krieg zwischen den großen, stolzen und reichen Republiken Venedig und Genua beizulegen und die sich an dieses Zerwürfniß knüpfenden mannigfaltigen Streitfragen sachtend zu lösen. Dieser bedeutende Fürst, der Gründer des hier fraglichen Ordens, starb, nachdem er das Gebiet von Savoyen erheblich vergrößert, die Staatsfinanzen in zweckmäßiger Weise geordnet hatte, im Jahre 1383 in Apulien. Amadeus VIII., der „Friedfertige“ zubenannt, unter dessen Regierung das Haus Savoyen durch den Kaiser Sigismund 1416 die Herzogswürde erlangte, stiftete (1409) den von dem „grünen“ Grafen errichteten Orden in eingehender Weise mit Statuten aus. Dieser erste Herzog von Savoyen sagte, als er noch im kräftigsten Mannesalter stand, und nachdem er für Haus und Land Savoyen sehr Erhebliches vollbracht, den Beschluß, sich dem „beschaulichen Leben“ zu widmen. In Ausführung dieser Absicht stiftete er den Orden vom „heiligen Moritz“, weshalb wir bei der Beschreibung des folgenden Ordens nochmals auf ihn zurückkommen müssen. Im Jahre 1518 gab Karl III., Herzog von Savoyen, mit dem Beinamen: „der Gütige“, der von 1504—1553 regierte und bekanntlich in seinen Unternehmungen wenig Glück hatte, dem Orden der Verkündigung eine neue Einrichtung. Als endlich das Haus Savoyen durch die Staatsklugheit des Victor Amadeus in dem Utrechter Frieden (1713) den Königstitel erlangt hatte und nach dem im Jahre 1720 vollzogenen bekannten Tausche der Insel Sicilien gegen die Insel Sardinien der erwähnte Victor Amadeus für die sämtlichen Besitzungen der Dynastie Savoyen die Bezeichnung „Sardinische Monarchie“ angenommen hatte, erhob der erste sardinische König aus dem Hause Savoyen den schon seit lange bestehenden „Orden der Verkündigung“ zu dem ersten und vornehmsten Orden des neugebildeten Königreichs Sardinien. Großmeister des Ordens der „Verkündigung“, der nur eine Classe hat, ist stets der König. Das Ordenszeichen besteht in einem weissen, länglich-runden, von Schleifen umschlungenen Schild von Gold. Auf diesem Schilde ist die Verkündigung Maria's (annunciatio Mariae) dargestellt; der Engel kündigt der Jungfrau Maria an, daß sie die Mutter des Weltheils werden solle. Dieses Ordensschild wird an einer goldenen Kette um den Hals getragen. Die einzelnen Glieder dieser Kette bestehen aus Schleifen und Rosen. Auf den Rosen sind die Buchstaben F. E. R. T. angebracht. Ueber die Auslegung dieser Buchstaben ist man nicht einig. Einige behaupten, diese Buchstaben

bedeuteten: Frappes entres rompes tous. Andere sind der Meinung, die genannten Initial-Buchstaben drückten folgenden Satz aus: Fortitudo ejus Rhodum tenuit. Diese letztere Auslegung hat nicht wenig für sich. Sie hat ihren Anhaltspunkt darin, daß in der That ein Agnat des Ordensstifters, — nämlich der Eingangs erwähnte Amadeus der Große — im Jahre 1315 die Äpfeln gezwungen hat, die Belagerung der Insel Rhodus einzustellen. Außer der genannten Reihe mit Ordensschild tragen die Ritter des Annunciaten-Ordens auf der linken Brust eine strahlende Sonne. Im Mittelschild dieser Sonne ist die Verkündigung Mariä ebenwohl zur Darstellung gebracht. Für besonders feierliche Gelegenheiten besteht für die Ritter eine eigene Ordensstracht. Nur Personen von hohem Range können den Annunciaten-Orden erhalten; und weiter nur solche, welchen bereits der Orden „des heiligen Moritz und Lazarus“ verliehen ist. (Fortf. folgt.)

? Verurteilungskammer vom 12. August. Wegen Diebstahls eines Kleides zum Nachtheil der Dienstmagd Elisabetha Schelle aus Fischbach in Rheinbayern war die Johanneette Philippine Dör von Sonnenberg, hier wohnhaft, durch Erkenntnis der Strafkammer vom 12. April cr. zu einer Woche Gefängnis und in die Kosten verurtheilt worden. In der von der Angeklagten eingebrachten Rechtfertigungsschrift wird hervorgehoben, daß sie von der Eigenthümerin des Kleides noch Geld für verabreichte Kost und Wohnung zu fordern gehabt, welches aber auf mehrfachen Erluchen nicht hätte erhalten können, und deshalb habe sie sich, allerdings auf eine etwas ungerechtfertigte Weise, in den Besitz des Kleides gesetzt, nicht um dasselbe zu stehlen, sondern um die Schelle zur Zahlung ihrer Schuld zu veranlassen. Selbst für den Fall, daß letzteres auf Wahrheit beruhen sollte, war die Dör doch nicht zur Wegnahme des Kleides berechtigt. Der Gerichtshof nimmt jedoch an, daß die Angeklagte mit Rücksicht auf deren ärmlichen Verhältnisse nicht die Einsicht der vollen Strafbarkeit ihrer That besessen und hält statt der angeordneten Gefängnisstrafe von einer Woche eine solche von 3 Tagen angemessen unter Verurtheilung der Appellantin auch zum Ersatz der Kosten dieses Verfahrens.

Wiesbaden, 12. August. Frau Ludwig Legerich Wwe. hat einen Ader im Distrikt „Walluferweg“ von 20 Ruthen 46 Schuh für 2556 fl. und Herr Philipp Berger einen Ader von 33 Ruthen 28 Schuh daselbst für 1160 fl. an die Firma Paff und Bruch dahier verkauft.

? (Schwurgericht.) Zu den am 27. September c. beginnenden Schwurgerichtsverhandlungen der dritten Periode d. J. ist Herr Appellationsgerichtsrath Zinn zum Präsidenten ernannt. Bis jetzt sind nur wenige Anklagesfälle zur Aburtheilung verwiesen.

? (Gefängniswesen.) Der bisherige Hülfsbote und Gefangenwärter beim Amtsgerichtsgefängnis, Herr Rosfel, tritt mit dem Tage des Bezugs des neuen Kreisgerichtsgefängnisses die etatsmäßige Stelle eines Gefangenwärters am Polizeigefängnis an.

? (Verhaftet.) Der Tagelöhner Friedrich Bester von Hambach, schon mehrmals bestraft, ist vorgestern wegen Betrugs in gerichtlichen Gewahrsam genommen worden.

? (Durchgebrannt.) Wie angekündigt, sollte sich gestern in einer auf dem Terrain an der englischen Kirche errichteten Bude eine Familie Samoje den oder Polarmerkmale produciren; der Gesellschaft schien jedoch das hiesige Klima schlecht zu behagen, denn als der Director gestern Morgen erwachte, waren sie sammt dem Dolmetscher verschwunden. Es ist den Bemühungen des Directors gelungen, dieselbe zwischen Caspel und Mainz wieder einzuholen. Auf eindringliches Zureden haben sich die Samoje den bewegen lassen, den Rückzug wieder anzutreten.

? Seit vorgestern ist unsere Regimentsmusik von Hanau nach hier bis zum 17. d. M. beurlaubt, um bei dem Rennfeste zu concertiren.

? (Leichenbestattung.) Während eine sehr zweckmäßige Betordnung gegen verfrühte Beerdigungen besteht, ist uns darüber nichts bekannt, ob und inwieweit schädliche Verödigung der Leichenbestattung irgend einer polizeilichen Controle unterliegt, aber die Nothwendigkeit einer solchen konnte bei einer unlängst stattgehabten Beerdigung wahrgenommen werden.

* Heute Nachmittag 3 Uhr beginnen die diesjährigen Pferderennen auf der Rennbahn bei Clarenthal und sind nach dem Programm den Theilnehmern folgende Preise in Aussicht gestellt, zu welchen die jedem derselben beigelegte Anzahl Pferde angemeldet ist: 1) Preis vom Tannus, Staatspreis 600 Mk., Hürdenrennen, 2 Pferde; 2) Preis von Schierstein 600 Mk., dem 2. und 3. Pferde Ehrenpreise, Handicap, Jagdbrennen, 4 Pferde; 3) Preis von Nassau, Staatspreis 750 Mk., Jagdbrennen, Herrenreiten, 3 Pferde; 4) Preis von 1000 fl. rhein., 8 Pferde; 5) Preis - Rennen der Landwirthe: Erster Preis 50 Mk., zweiter Preis 30 Mk., dritter Preis 20 Mk., auf Pferden im Vereinsgebiet des Mittelr. Pferdezeitungs-Vereins, welche mindestens innerhalb der drei letzten Monate vor dem Rennen im Vereinsgebiet zum Landbau verwendet wurden und über drei Jahre alt sind; geritten von den Besitzern oder deren Leuten. Ausführliche Programme sind in der Buchhandlung der Herren Keller & Co. und auf dem Rennplatze käuflich.

* Mehrere hiesige, in der Tannusstraße beschäftigte Pflasterer geriethen vorgestern Mittag mit von auswärts gekommenen und ebendasselbst an der Pferdebahnstraße arbeitenden Kollegen in Streit, dem von dort stationirten Schutzmannern durch Verhaftung der Urheber noch bei Zeit ein Ende gemacht wurde.

— (Eisenbahnfreikarten.) Seitens der Minister des Innern und des Handels ist den ihnen untergebenen Beamten untersagt worden, Freikarten auf preussische Bahnen zu benutzen.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

II Schlangenbad. Die Zahl der Kurgäste hat trotz des lange Zeit schlechten Wetters die Höhe von 1890, ohne Passanten, am 7. August erreicht. Die meisten Kurhausbesitzer erklären nichtsfestweniger die Kur für eine mittelmäßige. Es sind eben meistens wirklich Kranke, die sich ihrer Kur leben und ihre Ausgaben auf Nothwendigste einschränken. Leider hat das schlechte Wetter und der Mangel derjenigen Einrichtungen, welche solchen an anderen Orten erträglicher machen, wie Curpaal, Concerte und andere Zerstreuungen, manche Familie aus Langeweile zu vorzeitigem Abzug veranlaßt. Außerdem läßt auch die Vollkommenheit der Badeeinrichtungen leider noch mehr zu wünschen übrig, als man erwarten sollte nach den Preisen der Bäder und der Qualität des Publikums.

— Aus Rheinhessen wird berichtet: „Die Trauben sind größtentheils vollständig ausgewachsen, man trifft sogar in guten wie in geringen Lagen schon weiche Beeren an, jedoch noch sehr vereinzelt. Unsere Bauern sind noch sehr zufrieden und versprechen sich immer noch einen guten Wein. Vom Faulen der Trauben habe man noch nichts gesehen, auch noch nichts gehört; dagegen ist seit 8 Tagen in einigen Lagen der sogenannte Laubrausch eingetreten und greift rasch um sich, was jedenfalls nicht gut ist. Im Allgemeinen sind die Aussichten noch befriedigend.“

— In Berlin sieht es schlimm aus; die dortigen Blätter constatiren eine Geschäftsklode, wie sie nur in den Märztagen 1848 vorgekommen ist. Die Läden, sogar der beliebten Friedrichstraße, läßt im Durchschnitt per Tag nur 4 Thlr., während sie, um auf die Spesen zu kommen, 10 Thlr. lösen müßten. Dabei sind die Arbeiter misanthropisch und willigen keineswegs in billigere Lohnbedingungen, so daß z. B. Fürst Pleß seine gesammte prächtige Villa-Einrichtung um 10,000 Mark billiger aus Paris beziehen konnte (den Transport und Zoll eingerechnet!) als sie in Berlin veranschlagt war.

— Die (französische) Friedrichstädtische Kirche auf dem Gend's-ärmen-Markt in Berlin begeht in diesem Jahre das 170jährige Jubiläum ihres Bestehens.

— Von einem schrecklichen Schicksal ist ein Bauersohn aus der nächsten Umgebung Berlins betroffen worden. Der junge Mann fährt seit Jahren täglich mit der Eisenbahn nach Berlin und wieder zurück. Das letzte Mal — vor einigen Tagen — ist er indessen — nicht in das Elternhaus zurückgekehrt, befindet sich vielmehr seit dieser Zeit in einer hiesigen Heilanstalt, da ihn das Unglück betroffen hat, plötzlich auf der Perreje zu erblinden. Der Ausspruch der Aerzte über diesen Fall ist für alle Eisenbahnreisenden von großer Wichtigkeit. Der unglückliche junge Mann hat die kurze Reise Reis gemacht, daß er, um die Zeit zu kürzen, permanent aus dem Compensator gesehen hat, und in dieser Angewohnheit erblinden die Aerzte die einzige Ursache zu der eingetretenen Erblindung. Ueberhaupt soll es nichts Schädlicheres für die Augen geben, als den durch die rapide Geschwindigkeit der Eisenbahn entstehenden Zug.

— Am 9. August Morgens 9 Uhr begann im kleinen, mit den Büsten des Deutschen Kaisers und des Königs von Bayern und den Reichs- und Landesfarben geschmückten Saale des königlichen Odeons in München die VI. allgemeine Versammlung der deutschen anthropologischen Gesellschaft.

— Der deutsche Verein für öffentliche Gesundheitspflege versammelt sich in diesem Jahre vom 13.—15. September in München. Das soeben an die Vereins-Mitglieder versandte Programm ist sehr reichhaltig, ja es bringt wohl zu viele Gegenstände für die Discussion, als daß die letztere durchweg eine eingehende und fruchtbringende wird sein können. Denn 1) die Anforderungen der Gesundheitspflege an die Kost in Waisenhäusern, Casernen, Herbergen und Altersversorgung-Anstalten, sowie an Volksküchen; 2) die Fragen der Schlachthäuser, des Schlachtwanges und der obligatorischen Fleischschau; 3) die Nothwendigkeit eines Leichenschauhauses für das deutsche Reich; 4) die hygienischen Anforderungen an Neubauten; 5) die Feststellung eines Planes zur Untersuchung des östlichen und zeitlichen Vorkommens von Typhusepidemien, — so lautet die gesammte Tagesordnung, — in den Vortragsstunden durchzudebattiren, dürfte sich wohl als unmöglich erweisen. Die Referenten, welche ihre Resolutionen schon veröffentlicht haben, sind Prof. Dr. Voit, M. v. Bettendorfer und Dr. Port in München, Dr. Stensner — Copen, Oberbürgermeister Gobbin — Götting, Dr. Voerner — Berlin, Dr. Lent — Köln, Geh. Rath Dr. Warrentz — Frankfurt a. M., Ingenieur Bärkl — Zürich. Vorsitzender des Vereins ist Bürgermeister Gerhard in München, ständiger Secretär Dr. M. Spieß in Frankfurt a. M.

— (Gradmesser der Intelligenz.) Nach statistischen Mittheilungen werden jetzt jährlich in runder Zahl 1800 Millionen Pfund Papier fabricirt. Davon wird die Hälfte zum Drucken, ein Sechstel zum Schreiben, und der Rest zum Verpacken und sonstigen Zwecken verbraucht. In den Vereinigten Staaten kommen durchschnittlich 17 Pfund auf den Kopf; ein Engländer verbraucht 11½, ein Deutscher 8, ein Franzose 7, ein Italiener 3¼, ein Spanier 1½ und ein Russe bloß 1 Pfund. Nimmt man den Verbrauch des Papiers als Culturmesser an, so wären demnach die Amerikaner das „erleuchtete und intelligenteste“ Volk in der Welt.

— Die größten Kathedralen Europa's sind nach den Berechnungen eines Statistikers die St. Peterskirche in Rom, welche 54,000, nach Anderen sogar 70,000 Menschen faßt; sodann die Kathedrale von Mailand mit 37,000, der St. Pauls-Dom in Rom mit 25,000, die Sophienkirche in Constantinopel mit 23,000, die Notre-Dame-Kirche in Paris mit 21,000, die Kathedrale in Pisa mit 18,000 und die St. Markuskirche in Venedig mit 7000 Menschen.

Bekanntmachung.

Nachdem die Jagd der Wald- und Feldgemerkung Wiesbaden von heute ab auf die Dauer von fünf Jahren verpachtet wurde, ist in Gemäßheit des §. 9 der Verpachtungs-Bedingungen eine aus drei Mitgliedern bestehende Commission zur Abschätzung des Wildschadens zu bestellen.

Die hiesigen Grundbesitzer haben ein Mitglied dieser Commission zu ernennen und werden dieselben zu dessen und der Wahl eines Stellvertreters desselben auf Samstag den 14. August Vormittags 10½ Uhr in den hiesigen Rathhauseaal mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Ausbleibenden als stillschweigend zustimmend angesehen werden.

Wiesbaden, den 10. August 1875.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Cousin.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 13. August Abends 8 Uhr
im grossen Saale:

Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Signora **Trebelli** aus London (Sopran), Herr **Theodor Wachtel**, Königlich Preussischer Kammeränger aus Wiesbaden (Tenor), Fräulein **Ottile Lichterfeld** aus Berlin (Piano) und das städtische Cur-Orchester, unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.
Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

I. Abtheilung.

1. Meeresstille und glückliche Fahrt, Concert-Ouverture von Mendelssohn.
2. Cavatine aus „Tancredi“ von Rossini Signora Trebelli.
3. Concert (G-dur) für Pianoforte mit Orchester von Beethoven Fräulein Lichterfeld.
4. Arie aus „Rigoletto“ von Verdi Herr Theodor Wachtel.

II. Abtheilung.

5. Cest l'Espagne von Offenbach Signora Trebelli.
6. Zwei Lieder:
 - a) Griechisches Volkslied von Lichterfeld Fräulein Lichterfeld.
 - b) Berceuse von Chopin Herr Theodor Wachtel.
7. Arie aus „Der Troubadour“ von Verdi Fräulein Lichterfeld.
8. a) Albumblatt f. Pianoforte v. Grieg Fräulein Lichterfeld.
- b) Valse Caprice für Pianoforte von C. Rubinstein Signora Trebelli.
9. a) Serenade von Gounod Signora Trebelli.
- b) Siciliana von Campana Signora Trebelli.
10. Zwei Lieder
 - a) Liebesbote von Pfeffer Herr Theodor Wachtel.
 - b) Leicht Gepäck von Raumann Herr Theodor Wachtel.

Der Concertflügel ist aus der Fabrik von C. Bechstein in Berlin.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz 4 Mark, nichtreservirter Platz 3 Mark.
Billet-Verkauf auf der städtischen Cur-Casse rechts vom Portale und am Concertabend an der Casse.
Billete für die Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermäßigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis Freitag den 13. August Abends 5 Uhr ausgegeben. Die Abonnementskarten sind zur Abstempelung vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Prima Schweineschmalz per Pfd. 24 fr.,
Dörrfleisch per Pfd. 24 fr.

empfeht L. Behrens, Langgasse 5. 16860

Versteigerung in Castel.

Am 16. August läßt Fräulein **Anna Schmitt** in der Weinhandlung des Herrn **Julius Cahn** verschiedene **Gausgeräthschaften**, als: Große Spiegel, Marmortische, Stühle, ferner eine **Conditorei- und Bäckereinrichtung**, als: Werkbank, Lebkuchenbrecher, Mehlsäßen, Glaswerk, Kupfer- und Blechformen aller Art, Bleche, Holzformen, Reibstein und noch weitere zur Conditorei gehörende Gegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigern. 16932

Dr. med. M. Thilenius,

homöopath. Arzt,

13624

Schützenhofstrasse 5, Parterre.

Sprechstunden: { Vormittags von 11—1 Uhr und
Nachmittags von 3—4 Uhr.

Kriegerverein „Germania“.

Diejenigen Mitglieder, welche genommen sind, der zu bildenden **Fahnensection** beizutreten, werden höflichst ersucht, sich **heute Freitag Abends 9 Uhr** im „Badischen Hof“, Kerostraße, behufs Besprechung einzufinden. Der Vorstand. 574

Pferde-Rennen.

Bei bevorstehendem Rennen halte ich meine **Restauration** auf dem Rennplatz dem verehrlichen Publikum aufs angelegentlichste empfohlen. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. G. Mahr. 17004

Café doré (Rosengarten),

Taunusstrasse 26.

Heute:

Salm marinée à l'anglais, } frisch vom Fang,
Aale à la Gelée, }

ein vorzügliches Glas Lagerbier aus der Brauerei zur „Stadt Frankfurt“.

Höflichst ladet ein Emil Willy. 17030

Zu verkaufen

sind in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6 sechs Stück **Cocos-Treppenhäuser** in verschiedenen Breiten.

506 F. Müller, Auctionator.

Buchenes Werkholz,

sehr trocken, empfiehlt

17018 P. A. Beysiegel, Hochstraße 2.

Obst-Verkauf.

Aprikosen sind zu 15 und 21 M., **Mirabellen** zu 8 M., **Reineclauden** und **Pflaumen** zu 10 M. per Centner, **Pfirsiche** und **Birnen** zu allen Preisen zu beziehen von der Verwaltung von **Monrepos** in Geisenheim a. Rh. 17003

Eine **Villa**, beste Lage, 96 Ruthen Flächengehalt, ist um den festen Preis von 32,000 Thlr. wegzugshalber zu verkaufen. Näh. bei der Expedition d. Bl. 17010

Nicht zu übersehen!

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publikum Wiesbadens und der Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß er mit einer Familie

Samojeden oder Polarmenschen

hier eingetroffen ist. Dieselben werden sich von heute Donnerstag an bis kommende Woche täglich in einer dazu erbauten Bude an der **englischen Kirche**, Frankfurterstraße, in ihrer Nationaltracht, sowie Landesfitt und Gebärden und mit vielen Originalgeräthschaften produciren. — Nächstlichst bekannt durch die Göttinger Zeitung, indem ihnen die hohe Ehre zu Theil wurde, am 14. Mai d. Js. von Herrn Dr. Hermann von Jhring nebst Herrn Professor Meißner in ihrem Körperbau untersucht, nach diesem von Herrn Dr. Sauerwein im Beisein mehrerer Herren in ihrer Muttersprache geprüft und allgemein als naturgetreu anerkannt, welches die Göttinger Zeitung in No. 3477 vom 15. Mai d. Js. bestätigt. — Diese zur Schau gestellte Polarmenschen-Familie besteht aus drei Personen. — Das Nähere besagen die Anschlag-Plakate.

Es ladet ergebenst zum Besuch ein 16935

Andolph Philadelphia, Director.

Einladung.

Neuer Mainzer Anzeiger wird pünktlich besorgt. Näh. Adlerstraße 5. 16864

Haustelegraphen

oder elektrische Schellen verfertigt und liefert bei solider und eleganter Ausführung zu billigen Preisen unter Garantie

Carl Rommershausen, Uhrmacher,

16900 4 Langgasse 4.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von **Polstermöbel-Gestellen**, sowie Rohrstützen zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden pünktlich besorgt.

16645 **L. Freeb, Schreiner,**

Emserstraße 31 (Holzschneiderei von Herrn Dochnah).

Kohlen! Kohlen! Kohlen!

1a Qualität wie bisher, per Fuhr (20 %) 18 Mark empfiehlt

Wilh. Wolf, Holz- und Kohlen-Handlung,

37 Walramstraße 37.

Bestellungen werden auch bei Herrn Mehrgemeister **Jac. Lenz,** 3 Michelsberg 3, entgegen genommen. 16611

Essig.

Wegen Geschäftsaufgabe werden die Vorräthe einer Fabrik zu ganz außergewöhnlichen Preisen fakweise **verkauft.** Für Reinheit wird garantirt. Näh. Exped. 16606

Eine große **Marquise** für 3 Fenster nebst Zughäure, sowie mehrere kleine Haushaltungs-Gegenstände sind wegzugshalber billig zu verkaufen. Näh. Exped. 16911

Frühäpfel,

gepfälzte, ganz reife, empfiehlt **P. Blum, Mehrgasse.** 16654

Mehrere **Sopha's**, ordinäre sowie feinere Façon, sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 28. 13381

Zwei **Bettstellen** für Diensthofen, 1/2 Duzend **Wiener Stühle**, circa 150 **Bunschflaschen**, 200 **Rheinwein-Flaschen**, 200 **Wasserflaschen**, 2 **Wirthstische**, **Kraut- und Bohnenständer** billig zu verk. Hellmündstr. 19a. 16936

Aprikosen, Reineclauden und Pflaue sind stets frisch zu haben Bierstädterstraße 11. 16978

Frühäpfel per Kumpf 12 kr. zu haben auf der **Wellrihmühle.** 16736

Ein weißplattirtes **Chaisengeschirr** (für Zweispänner) billig zu verkaufen Saalgasse 30. 16938

Alle Sorten Vogelfutter

für in- und ausländische Vögel,

Futter-Gerste, Weizen & Wicken

empfiehlt die **Samen-Handlung von Wilh. Dietz,** 15322 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Erste Qualität Lagerbier,

1/1 Flasche à Kpf. 22.,

1/2 " " " 12. 16822

empfiehlt **E. Grimm, 2 Karlstraße 2.**

Jedes Quantum wird täglich frei ins Haus geliefert.

Erlaube mir die Anzeige, daß Herr **R. Bachmann** in seinem Laden **Webergasse 4** Bestellungen für mich annimmt. Auch sind dort jederzeit einige Pflanzen, sowie Arrangements von Blumen und Pflanzen zur Auswahl bereit.

Lothar Schenck,
Kunst- & Handelsgärtner.

16474

Tapeten, Wachstuche & Rouleaux

empfiehlt zu billigsten, festen Preisen in großer Auswahl

Chr. L. Häuser, 14221

33 Schwalbacherstraße 33 (gegenüber der Wellrißstraße).

Bohnen-Schneidmaschine,

doppelschneidig, zu vermieten per Stunde 9 kr. bei **J. Haas** kleine Schwalbacherstraße 3. 16308

Ein guter **Wiener Stuhlflügel** ist billig zu verkaufen Langgasse 49. 16883

Eine Verkäuferin mit Sprachkenntnissen wird auf gleich in dieses Geschäft gesucht. Offerten erbittet man unter S. 8. 24 bei der Expedition d. Bl. 15861

Moritzstraße 8 wird eine Frau zum Bedienen gesucht. 16871

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Taunusstr. 21, Hth. 16867

Gesucht wird ein braves, sittliches Mädchen für eine leichte, bezahlte Monatsstelle bei einer einzelnen Dame; gewünscht wird ein solches, das hier bei seinen Eltern Wohnung hat. Derauf Bedachtirende mögen sich baldigst melden. Näh. Exped. 16739

Eine gefezte Person, welche bürgerlich kochen kann, wird auf den 30. August gesucht. Näh. Langgasse 29, mittlerer Laden. 16882

Ein Mädchen, welches selbstständig der feineren bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich etwas Hausarbeiten unterzieht, wird gesucht. Eintritt am 1. September. Nur mit guten Zeugnissen versehen wollen sich bei der Expedition d. Bl. melden. 16111

Wörthstraße 12 ein braves Mädchen auf gleich gesucht. 16844

Gesucht ein solides Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Eintritt 24. August. Näh. Stiftstraße 4, Parterre. 16111

Eine perfekte Herrschaftsköchin wird gegen hohen Lohn nach Eltville gesucht. Näh. 16911

„Villa Maria“ daselbst.

Ein treues, fleißiges Mädchen wird gesucht Faulbrunnenstraße 1 im Bäderladen. 16882

Ein Haus- und ein Kindermädchen gesucht. Näh. Exped. 16882

Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen, in allen Arbeiten tüchtig wird gesucht Wilhelmstraße 22. 16111

Eine tüchtige Köchin wird sofort gesucht. Näheres im „Eölnischen Hof“. 16111

Ein solides Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Adolphsallee 25, Parterre. 16882

Ein gebildetes Mädchen, in der Confections-Branche bewandert, sucht Stelle, am liebsten in einem Ladengeschäfte. Näh. bei Frau Haberlorn, Emmeransstraße 7 in Mainz. 16848
 Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 15a im Seitenbau. 15972
 Einen **Schneiderlehrling** sucht Chr. Spiz. 12682
 Ein Jüngling wird sofort gesucht zur „Stadt Frankfurt“. 15639
 Ein gut empfohlener Hausbursche wird in ein Cuthaus zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 16763
 Ein tüchtiger Schreinergehilfe gesucht Karlstraße 30. 16753
 Für ein Hotel oder größeres Geschäft wünscht ein gebildeter Kaufmann in seinen Freistunden die Buchführung zu übernehmen. Gest. Offerten werden unter Chiffre H. No. 12 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 16772

Tüchtige Tünchergesellen

(Speiß- und Farbenarbeiter) werden sofort gesucht
 Frankenstraße 9. 16980
 Zwei Bauerschreiner und ein Fußtaselmacher gesucht Frankenstraße 9.
 Nach Warschau wird ein tüchtiger Zeichner (Lithograph) gesucht, der in Chromolithographie — zu Deldrud, ornamenter Federzeichnung — und auf Steingraviren gut bewandert ist. Gehalt 75 Thaler monatlich. Näheres Friedrichstraße 19, 1. Etage, Vormittags von 9—11 Uhr. 16927
 2000 Thaler auf erste Hypothek auszuleihen.

J. Jmand, Kirchhofgasse 2. 423
 10—15,000 fl. werden als gute Nachhypothek ohne Maller zu leihen gesucht. Näh. Exped. 16854

Ein Ehepaar ohne Kinder und ohne Geschäft sucht eine Wohnung (Bel-Etage) in freundlicher Gegend, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern und Zubehör. Offerten mit Preisangabe werden Schwalbacherstraße 12, eine Treppe hoch, erbeten. 16841

Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern mit Porzellanöfen und Borkensfen (Sonnenseite), Küche mit vollständigem Geschirr, womöglich mit Gartenbenutzung, wird vom 1. October an bis kommenden Mai zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man gef. nach Soden an Frau Altkosford, „Haus Fischer“, Königsteinerstraße, richten. 16844

Niethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Karlstraße bei J. Rückert sind mehrere Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 14349
 Adelhaidsstraße 11a sind der 1. und 2. Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 15732
 Adelhaidsstraße 14 (Südseite) ist die Bel-Etage auf den ersten October zu vermieten. 12947
 Adelhaidsstraße 27 ist an eine einzelne Person oder an eine ruhige, kinderlose Familie eine Mansard-Wohnung zu verm. 12494
 Adelhaidsstraße 30 ist die Parterre-Wohnung mit Balkon und Garten gleich auch später zu verm. Näh. eine Treppe hoch. 16827
 Adlerstraße 1 sind 2 Wohnungen, jede mit 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16289
 Adlerstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör, auf 1. October zu verm. 14697
 Ecke der Adolphsallee und Albrechtsstraße ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 9 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und Kohnraum, ferner die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst bei Joh. Dormann. 13447
 Ecke der Adolphsallee und Herrngartenstraße ist in der Bel-Etage und im 2. Stock je eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern (worunter großer Salon und Speisesaal), Küche u. sofort, und im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei Louis Hoffmann. 13748
 Adolphsallee 15 ist im Hinterbau ein Dachlogis, bestehend aus 1 Zimmer, Kammer und Küche, sofort zu vermieten. 16602

Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 9938
 Adolphsallee 31 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 8512
 Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fach daselbst. 8806
 Albrechtsstraße (obere) 9 sind der 2. und 3. Stock, bestehend in Salon mit Säulenbalkon, 4 Zimmern u., auf 1. October zu vermieten. Näh. bei H. Erbe daselbst. 14502
 Bahnhofstraße 9 sind im Vorderhaus die Bel-Etage, sowie im Hinterhaus 2 Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 14199
 Bahnhofstraße 10a ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasser, sowie Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. 15128
 Bahnhofstraße 12 und Louisenplatz 2 sind verschiedene schöne Wohnungen zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 beim Eigentümer. 15868
 Ecke der Bleichstraße 8 ist die 2. Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, Speisekammer u. s. w., auf den 1. October zu verm. Näh. im Eckladen bei W. Müller. 14750
 Bleichstraße 9, 2 St. h., sind 1 auch 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Herren zu vermieten. 15449
 Bleichstraße 13, Bel-Etage, eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 15162
 Ecke der Bleich- und Heilmundstraße 15a ist die 3. Etage, bestehend in 6 Zimmern mit Küche und Zubehör, auf October zu vermieten. 16165
 Bleichstraße 15a ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15518
 Bleichstraße 17 ist die Parterrewohnung, sowie die Wohnung im ersten Stock von je 3 Zimmern nebst Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näheres Langgasse 20 oder im Hause selbst bei Herrn Jachlowsky, 3 St. h. 15779
 Bleichstraße 21 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 16503
 Bleichstraße 23 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und 1 oder 2 Mansarden auf 1. October zu vermieten. 14007
 Bleichstraße 23, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. August zu vermieten. 16046
 Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, vom 1. October an zu verm. 13692
 Bleichstraße 33 sind 2 Dachlogis zu vermieten. 15152
 Große Burgstraße 4, eine Treppe hoch, sind zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 15177
 Burgstraße 12 ist im 3. Stock eine Wohnung zu vermieten. 14246
 Näheres im Laden bei Ader.
 Kleine Burgstraße 7 ist eine Mansarde-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 13942

Zu vermieten

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9164
 Dogheimerstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 16733
 Dogheimerstraße 8 ist eine, auch zwei geräumige Mansarden mit Wasserleitung und Zubehör an ein stilles Frauenzimmer zu vermieten. 16578
 Dogheimerstraße 11 eine kleine Parterrewohnung und eine Werkstätte im Souterrain zu vermieten. 13965
 Dogheimerstraße 12 ist eine geräumige Mansarde zu verm. 16839
 Dogheimerstraße 20 ist ein kleines Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 15621
 Dogheimerstraße 24 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit Remise und Stallung zu vermieten; ebenso im Vorderhaus ein einzelnes Zimmer im Dachstod. Näheres Emserstraße 13. 16317
 Dogheimerstraße 48 ist eine schöne Parterre-Wohnung mit freier Aussicht, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 14354

Dogheimerstraße 28 ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 13943
 Dogheimerstraße 52 bei Gärtner C. Spanknebel ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 16437
 Dogheimerstraße 58 sind 2 Logis, das eine mit Stallung, auf 1. October zu vermieten. 16759
 Ellenbogengasse 11, 2 Treppen hoch, sind ein bis zwei hübsch möblierte Zimmer mit oder ohne Kost sofort zu verm. 16678
 Elisabethenstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Souterrain-Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör nebst Gartenbesuch, an ruhige Leute zum 1. October zu verm. 13939
 Emserstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Garten nebst allem Zubehör zu vermieten, auf Verlangen können 1 auch 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näh. eine Stiege hoch. 15278
 Emserstraße 10 ist auf gleich oder 1. October eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 kleineren Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten. 14353
 Emserstraße 13, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich oder 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 13141
 Emserstraße 14 sind zwei elegante Wohnungen, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche u., sowie Parterre zwei Zimmer und Küche und die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 12742
Emserstrasse 24 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Näh. bei F. Räßberger, Webergasse 35. 14366
 Emserstraße 29a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Veranda nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12838
 Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. 14364
 Emserstraße 31, jetzt Karstraße 1, ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 15317
 Faulbrunnstraße 5 sind zwei Mansarden zum 1. October zu vermieten. 15133
 Feldstraße 1 sind mehrere Logis billig zu vermieten. 11525
 Feldstraße 15 sind zwei Wohnungen auf den 1. October zu vermieten. 15141
 Feldstraße 21 auf 1. Octbr. mehrere Wohnungen zu verm. 16500
 Feldstraße 25 sind mehrere kleine und große Wohnungen zu vermieten, wovon zwei gleich bezogen werden können. 15782
 Frankenstraße 2 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14802

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist der Parterre-Stock (möblirt) und die Bel-Etage (unmöblirt) auf gleich zu vermieten. 13134
 Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 9943
 Friedrichstraße 5c, 3 Stiegen hoch, ist ein unmöblirtes Zimmer nebst Kellerraum an eine ruhige Person zu vermieten. 15760
 Friedrichstraße 15 sind in meinem neu erbauten Hause auf 1. October zwei Wohnungen von je 9 Zimmern, eine desgl. von 3 Zimmern mit allem Zubehör und ein großes, unmöblirtes Parterrezimmer sofort zu vermieten. Chr. Maurer. 15492

Geisbergstraße 16 sind zwei schöne Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sowie ein möblirtes Dachzimmer zu vermieten. 14905
 Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob. Rauch daselbst. 8912

Geisbergstrasse 18 ist ein fein möblirtes Parterrezimmer, sowie eine möblirte Mansarde zu vermieten. 2000

Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden u., zu vermieten. 5885

Häfnergasse 9 im Neubau 2 Logis auf 1. October zu verm. 14599

Göthestraße 3 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 14226
 Goldgasse 8 ist ein Logis im Vorderhause, sowie ein Logis im Hinterhause auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Ph. Schäfer, Tüchermeister. 16324

Goldgasse 15 ist eine freundliche Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 10933

Häfnergasse 18 ist eine Mansarde-Wohnung zu verm. 16773
 Helenenstraße 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 14423

Helenenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. N. im Hinterh. 13965

Helenenstraße 3 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 16055

Helenenstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf October zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 16866

Helenenstraße 15 ist im Hinterhause eine schöne Wohnung von 2 oder 3 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. 16533

Hellmundstraße 5a ist der 1. Stock mit 3 Zimmern und 2 Cabineten, sowie der 2. und 3. Stock mit je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 15737

Hellmundstraße 13 ist der erste Stock, aus 3 Zimmern nebst Zubehör, und der zweite Stock aus 5 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 13665

Hellmundstraße 15, Vorderhaus im 1. Stock, ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reink. Faust, Schwalbacherstraße 15. 13853

Hellmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern zu vermieten. 8208

Hellmundstraße 29a, 2 Tr. hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15171

Hermannstraße 2 ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör und Wasserleitung für 300 fl., sowie die erste Etage nebst Zubehör für 400 fl. an stille Familien zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 13888

Hermannstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14351

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 14709

Herrnhälgasse 2 ist ein kleines Dachlogis zu verm. 16821

Herrnhälgasse 3, 1 St. h., ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 13736

Hochstraße 5 ist ein Dachlogis zu vermieten. 16727

Jahnstraße 1 sind eine Wohnung im 2. Stock und eine Mansarde-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14317

Kapellenstraße 25 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend in Stube, Cabinet, Küche u. f. w., auf 1. October zu verm. 13755

Karlstraße 5, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 4 ebenfalls 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links. 16566

Karlstraße 15 sind Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 12063

Karlstraße 25, neben der Ecke der Adelsheidstraße, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 13661

Karlstraße 28 sind im Mittelbau mehrere kleine freundliche Logis auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 16738

Karlstraße 34 ist eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 15080

Kirchgasse 3 ist im Hinterhaus ein Logis mit großer Veranda auf October zu vermieten. Näheres Launusstraße 17 bei J. Brand. 14071

Kirchgasse 5 eine freundliche, möblierte Mansarde zu verm. 16241
 Verlängerte Kirchgasse 15b ist ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 16531

Kirchgasse 22a

ist der 1. und 3. Stock mit Glas-Abschluss, Wasser u. zu vermieten. 15839

Kirchgasse 18 ein möbirtes Zimmer mit Kost zu verm. 16620
Kirchgasse 25 ist das seit her von mir bewohnte Logis, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Küche zc., im Ganzen oder getheilt zu vermieten und am 1. October beziehbar.

Christ. Istel. 15466

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 ist eine Mansard-Wohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung auf gleich zu vermieten. Näh. in der Parterre-Wohnung. 12189

Kirchhofsgasse 7 ist eine freundliche Mansarde-Wohnung zu vermieten. 15114

Langgasse 14 ist im Hinterhause eine Wohnung von 4 Zimmern, kleiner Küche, Kammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16377

Langgasse 29, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Mansarde, zum 1. October zu verm. 14061

Langgasse 39 ist im 2. Stock eine Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Rosenthal. 15139

Leberberg 4 sind möbirtete Etagen mit Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 14701

Leberberg 7 sind möbirtete Zimmer, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 16297

Lehrstraße 8, 1 St. h., ist ein freundlich möbirtes Zimmer zu vermieten. 13605

Lehrstraße 33 ist ein gut möbirtes Zimmer zu verm. 16027

Louisenstraße 10 sind möbirtete Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten. 14790

Louisenstraße 14a ist ein kleines Logis zu vermieten. 16554

Louisenstraße 18, Bel-Etage, sind einige möbirtete Zimmer zu vermieten. 14926

Louisenstraße 19 sind möbirtete Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11115

Mainzerstraße 2

ist die Bel-Etage, möbirt, zu vermieten. 16536

Marktstraße 6 ist eine schöne Mansarde, möbirt, an einen Herrn zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 16842

Marktstraße 11 sind 2 schöne Wohnungen im Vorderhaus und eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 14641

Marktstraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 10672

Marktstraße 32, Ecke der Neugasse,

ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarden, auf 1. October zu vermieten. 15445

Mauergasse 5, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 14402

Mauergasse 17 ist ein Dachlogis zu vermieten. 15778

Mehlgasse 30 sind mehrere Wohnungen, sowie ein Laden und Magazin auf October zu vermieten. Näheres bei B. Schmidt, Taunusstraße 21. 16556

Nichelsberg 30 ist die Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei Bäder W. Seefaz, Nichelsberg 22. 16386

Moritzstraße 6 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern nebst den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu vermieten. 15140

Moritzstraße 8 ist im Seitenb. ein möbl. Zimmer zu verm. 16818

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelsheidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 15151

Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18667

Moritzstraße 22 ist der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16539

Moritzstrasse 34 ist der 3. Stock nach Wunsch zu vermieten. 16575

Moritzstraße 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13562

Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist im 3. Stock eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, einer geräumigen Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14198

Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13641

Näheres Röderstraße 36, Bel-Etage.

Nerostraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 14023

Nerostraße 11a ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Frau Dix, Taunusstraße 37. 16436

Nerostraße 14 ist ein Dachlogis, sowie ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 15860

Nerostraße 27 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten; daselbst ist im Seitenbau ein kleines Logis zu verm. 16294

Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasser, Mansarde, Holzstall und Keller auf 1. October an stille Leute zu vermieten. 13569

Nerostraße 36 sind im Hinterhause 2 Zimmer zu verm. 16138

Nerostraße 39, eine Stiege hoch, ist eine freundliche Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 16256

Ecke der Nero- und Röderstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Heintz. Wald. 13383

Nerothal 7 sind gut möbirtete Wohnungen sofort und zum 1. September zu verm. 16171

Nerothal 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16551

Neugasse 9 sind die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, sowie 2 Zimmer nebst Zubehör in der Frontspitze an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 9531

Nicolasstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stock dazu gegeben werden. Näh. 6130

Nicolasstraße 9, Parterre.

Nicolasstraße 8 sind 2 möbirtete Zimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 11823

Nicolasstraße 10 ist eine Wohnung (möbl. oder unmöbl.) mit großem Balkon in der zweiten Etage zu vermieten. 14934

Verlängerte Nicolasstraße (Neubau) ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon, der 2. und 3. Stock von 5 Zimmern, Salon mit Balkon und allen Bequemlichkeiten, sowie eine Frontspitze von 2 Zimmern und Küche auf October oder September zu vermieten. Näh. daselbst. 16305

Oranienstrasse 8, 2 St. h., sind 2 möbirtete Zimmer auf 1. September zu verm. 16264

Oranienstraße 15 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9771

Oranienstraße 21 sind mehrere kleinere und größere Wohnungen, bestehend aus 4 bis 10 Piecen mit Zubehör, zu vermieten und können bis zum 1. October c. bezogen werden. 13129

Parlstraße 7 ist die Villa, möbirt, ganz oder getheilt, zu vermieten; auf Verlangen Stallung und Remise. 11274

Platterstraße 8 ist auf gleich ein Dachzimmer an eine ruhige Person billig zu vermieten. 15416

Platterstraße 13b ist eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten. 13978

Platterstraße 20 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 15765

Rheinstraße 5 sind 2—4 Zimmer möbirt oder unmöbirt zu vermieten. 10902

Rheinstraße 19 sind mehrere Zimmer, möbirt oder unmöbirt, zu vermieten. 16898

Rheinstraße 21 (Südseite) ist der 2. Stock von 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13366

Rheinstrasse 33 ist die möbl. Bel-Etage mit Küche oder Pension auf 1. Sept. zu verm. 15728
 Rheinstraße 33 ist ein kleiner Seitenbau von zwei Zimmern, Kammer und Küche an 1—2 Personen zu vermieten. 16671
 Rheinstraße 34, 1 St. h., sind 2 **unmöblierte** Zimmer mit oder ohne Mansarde auf October abzugeben. 13582
 Rheinstraße 39, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12289

Rheinstraße 41

ist die Bel-Etage von 5 schönen Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 16376
Ohere Rheinstraße 47 ist der 3. Stock von 7 Zimmern auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei Hef & May. 12822
 Rheinstraße 49 ist ebener Erde eine Wohnung von 3 oder 6 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 15688
 Rheinstraße 51 ist das Parterre von 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 9953
 Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 12081
 Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr. 12062
 Röderstraße 9a ist im 3. Stock ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 15417
 Röderstraße 16 ist eine Wohnung mit Werkstätte zu verm. 16085
 Röderstraße 22 ist eine freundliche Mansardwohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 13972
 Röderstraße 26a sind im Neubau 2 Wohnungen, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 16731
 Röderstraße 26a eine Stiege hoch ist eine Wohnung, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf October zu vermieten. Näheres Parterre. 16792
 Röderstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 13975
 Röderallee 36, neben dem Deutschen Haus, ist eine schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. 16045
 Römerberg 1 sind 3 kleinere Wohnungen zu vermieten. 16583
 Römerberg 3 ist eine kleine Wohnung mit Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu vermieten. 14038
 Römerberg 16 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 16564
 Römerberg 17a ein großes Dachzimmer gleich zu verm. 16850
 Römerberg 17a ein großes Dachlogis zum Octbr. zu verm. 16851
 Römerberg 26 ist ein vollständiges Dachlogis zu verm. 16754
 Römerberg 34 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 16781
 Saalgasse 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13926
 Schulgasse 4 sind eine kleine und eine große Wohnung mit Glasabschluß und Zubehör nebst zwei großen Werkstätten zu vermieten. 14821
 Schwalbacherstraße 1 ist ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 16814
 Schwalbacherstraße 10 sind möbl. Zimmer zu verm. 9990
 Schwalbacherstraße 15 gut möblierte Zimmer zu verm. 15399
 Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus ist ein Logis zu vermieten. 13967
 Schwalbacherstraße 27 ist ein Dachlogis auf 1. October und eine Dachstube auf gleich zu vermieten. 16315
 Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 15455
 Schwalbacherstraße 49 ist im 2. Stock ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 16533
 Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 10916

Al. Schwalbacherstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 16948

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 9954

Sonnenbergerstraße 39a sind zwei fein möblierte Etagen, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 10604

Spiegelgasse 6 sind zwei kleine Logis an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 13973

Steingasse 8, Vorderhaus, eine Treppe rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13936

Steingasse 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Octbr. zu verm. 16021

Steingasse 14 ist ein vollständiges Logis zu vermieten und kann sogleich oder auch am 1. October bezogen werden. 16021

Steingasse 17 ist ein freundliches Logis von 3 Stuben, Küche, Keller, Holzstall und Dachkammer, Wasser im Haus, für 150 fl. zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. 15484

Steingasse 18, Ecke der Schachtstraße, sind auf 1. October zwei abgeschlossene Wohnungen an stille Familien zu vermieten. Näheres daselbst. 14524

Steingasse 20 ist im 1. Stock ein kleines Logis auf October zu vermieten. 14116

Steingasse 22 ist eine vollständige Wohnung im Vorderhaus (Dachlogis) auf 1. October zu vermieten. 14039

Steingasse 28 sind im Vorder- und Hinterhaus verschiedene Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Herrn R. Brühl, Schuhmachermeister, Ellenbogengasse 9. 16557

Steingasse 35 ist auf gleich ein Dachlogis zu verm. 9286

Stiftstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst Zubehör mit Gartenbenutzung, auf den 1. October d. J. zu vermieten. 13346

Stiftstraße 5c (Ecke der Müllerstraße) sind 2 große, gut möblierte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension oder Mitbenutzung der Küche. Näheres bei Frau Lambert, 2 Treppen hoch. 15892

Stiftstraße 12 ist der zweite Stock des Hinterhauses auf den 1. October zu vermieten. 16515

Stiftstraße 12 sind 2 möblierte Zimmer, am liebsten aufs Jahr zu vermieten. 16515

Stiftstraße 12a ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche im 2. Stock mit allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu verm. 16319

Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder den 1. October zu vermieten. Näheres in der Gärtnerei von B. Klein, Elisabethenstraße 16. 15313

Stiftstraße 14b ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 11904

Stiftstraße 15, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16. 15313

Taunusstraße 5, 2 Tr. hoch, möbl. Zimmer zu verm. 13347

Taunusstraße 16a sind verschiedene Wohnungen auf den 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27, Parterre. 13590

Taunusstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 15896

Taunusstraße 23, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu verm. 14568

Taunusstraße 24 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. 15659

Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein freundlich möbliertes Zimmer für 6 fl. monatlich auf 1. August zu vermieten. 15741

Taunusstraße 41 in meinem neu erbauten Hause ist auf den 1. October oder auch früher der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 bis 6 Zimmern, Küche sammt Zubehör, zu vermieten. C. Traun. 14810

Taunusstraße 24 ist eine Mansarde sogleich zu verm. 15660
 Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche auf den 1. October oder auch früher zu verm. 16318
 Taunusstraße 43 (Sonnenseite) ist die **erste** und **zweite Etage**, mit allen Bequemlichkeiten versehen (Gartenbenutzung), auf 1. October zu vermieten; auch kann die Parterrewohnung abgegeben werden. Die Bel-Etage kann auch gleich bezogen werden. Asterniethe ist gestattet. 13707
 Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. October zu verm. 14372
 Taunusstraße 53 ist die Bel-Etage, gut möblirt, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16678
 Walramstraße 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 13126
 Walramstraße 15 sind 2 Zimmer und ein kleines Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 15104
 Walramstraße 17, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche u. mit Wasser auf 1. October zu verm. 14286
 Walramstraße 17 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12397
 Walramstraße 23 ist eine abgeschlossene Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 13813
 Walramstraße 29, nächst der Emserstraße, ist die Bel-Etage (4 Zimmer und Cabinet) auf 1. October zu vermieten. 13276
 Walramstraße 31 ist der 2. Stock, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, im Ganzen oder auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 13948
 Walramstraße 35, ganz nahe der Emserstraße, ist der zweite und dritte Stock, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Helenestraße 15, Hinterhaus, 2. Stock links. 13956
 Walramstraße 35 a sind Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554

37 Walramstraße 37

ist ein Parterre-Zimmer an einen einzelnen Herrn zu verm. 16610
 Webergasse 13 ist ein gut möblirtes Zimmer zu verm. 16337
 Obere Webergasse 42 ist im Hinterhause im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres untere Webergasse 28. 14700
 Webergasse 44 sind 2 Wohnungen sogleich und eine auf 1. October zu vermieten. Näheres im Eigarrenladen. 14065
 Kl. Webergasse 5 ist auf 1. October ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14008
 Wellrichstraße 19 sind mehrere kleine und große Wohnungen auf 1. October oder auch auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 16532
 Wellrichstraße 20 sind auf 1. October mehrere Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14041
 Wellrichstraße 23 sind 2 Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterh. 16717
 Wellrichstraße 24 sind zwei schöne Dachlogis, auf gleich beziehbar, zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 12589
 Wellrichstraße 24 ist eine freundliche Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich beziehbar, zu vermieten. Näheres im Hinterhause 2. Stock daselbst. 12588
 Wellrichstraße 31 (Vorderhaus, 3. Stock) ist ein Logis von 5 Zimmern, 2 Dachzimmern und Zubehör, sowie 2 Dachzimmer mit Keller (Hinterhaus) auf 1. October zu verm. 15130
 Wellrichstraße 42 bei Schreiner Tremus sind im Vorderhaus 2 Dachlogis an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 13928
 Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich und ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 16643

Wörthstraße 16

ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern Abreise halber zum 1. October zu vermieten. 16939
 Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage und der 3. Stock, je aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör bestehend, zu vermieten. E. Schott, Architect. 10958
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 11051

Zu vermieten

neu und elegant möblirte Familienwohnungen mit oder ohne Beheizung in der Sonnenbergerstraße nahe am Gurfaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39 a. 9958
 Zwei gut möblirte und ineinandergehende Stiebelstuben sind zu vermieten Stiffsstraße 14 a. 7663
 Eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in zwei Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Walramstraße 27, Vorderhaus, Parterre. 12208
 In meinem neuen Hause in der Jahnstraße ist der 2. und 3. Stock sofort zu vermieten. W. Schorje. 7897
 In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132
 In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelhaidstraße ist der 1., 2. und 3. Stock, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör bestehend, mit Garten auf gleich oder 1. October zu vermieten. H. Rado, Karlstraße 28, Parterre. 12344
 An ruhige Familien sind in einem eleganten Hause zwei feine Wohnungen von 6 u. 4 Zimmern, mit Gas- u. Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten abzugeben. Näh. Röderallee 26. 12326
 In meinem neuen Seitenbau in der oberen Rheinstraße ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche auf 1. October oder auch früher zu vermieten. W. May. 12823
 In meinem Hause Kirchgasse 22 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Wasser, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Aug. Sternberger. 12876
 In meinem neuerbauten Hause Albrechtstraße 2a sind auf 1. October drei vollständige Wohnungen, bestehend aus 5 resp. 7 Zimmern, Küche u., zu vermieten. Auch kann eine Etage zu 2 resp. 5 Piecen getheilt werden. Näheres Adolphstraße 12 bei D. Bedel. 13974
 In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtstraße ist die Bel-Etage und der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Kohnraum, auf 1. October zu vermieten. Joh. Dormann. 13447
 In meinem neuerbauten Hause obere Rheinstraße sind die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Salon, die Bel-Etage von 5 Zimmern und Salon, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern und Salon, sämtlich mit Veranda und elegant eingerichtete auf 1. October oder auch früher zu verm. W. May. 14114
 In dem Hause Neugasse 5 (Gasthaus zum Anker) ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder auf 1. October zu vermieten. Näheres durch Herrn Ries im Anker oder Jakob Rauch, Geisbergstr. 16a. 14135
 In dem Hause Goldgasse 21 (Muderhöhle) ist eine Mansarden-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres durch Gastwirth Menche in der Muderhöhle oder Jacob Rauch, Geisbergstraße 16a. 14136
 Möblirt zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Expedition. 14300
 Zwei bis drei Zimmer (Frontspitze) zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 17. 14345
 In meinem neuen Hause, Moritzstraße nächst der Adelhaidstraße, sind auf 1. October zu vermieten: Parterre 4 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör (auch zur Einrichtung von Läden vorgesehen); ferner Bel-Etage und 4. Stock je 11 Zimmer, Küche und 4 Mansarden u., im Ganzen oder in 2 Logis à 6 und 4 Zimmer abgetheilt, sowie im 3. Stock 6 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 schöne Zimmer nebst Küche in der Frontspitze. Die Wohnungen sind praktisch und elegant eingerichtet und werden mit Wasser, Gas und Telegraph versehen. J. Rath jun. 14927
 Ein gut möblirter Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 13916
 In meinem neuen Hause Bleichstraße 29 sind Wohnungen von drei und vier Zimmern auf 1. October oder früher zu vermieten. Fr. Bind. 13653

Sofort zu vermieten

eine Wohnung (im Garten) von 4 Zimmern und Zubehör an der Dieblicher Chaussee. Näheres Adelhaidstraße 11. 14920
In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf October eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 15012
Zwei schöne Parterre-Zimmer zu verm. Welltrichstraße 8. 15202
In meinen neuerbauten Häusern in der oberen Adelhaidstraße rechts ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör und Garten, sowie eine Wohnung im 3. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Salon, Küche nebst allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten.

W. Roder, Maurermeister, Helenenstraße 8. 15157
Ein Logis im 2. Stod, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten bei Aufseher Spriestersbach, Hochstraße. 15214
Drei bis vier Parterre-Zimmer mit Veranda und Garten, auf Verlangen auch Küche u., sind von August bis October möbliert billig zu vermieten. Näh. Exped. 15543

Ein freundliches Zimmer nebst Kammer in der Frontspitze eines Landhauses ist möbliert oder unmöbliert an Damen zu vermieten. Näheres Expedition. 15542

In meinem neuen Hause Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. W. Fischer, Steinhauer. 15805

Zu vermieten.

Mit freundlicher Aussicht und gesunder Waldluft ist 8 Minuten von der Trinklhalle entfernt ein großes, gut möbliertes Zimmer nebst geräumiger Schlafstube **sofort** zu vermieten; auch können die beiden Zimmer einzeln abgegeben werden. Näh. Exp. 16013
In meinem neuerbauten Hause Adelhaidstraße 27a ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Karlstraße 24 eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Dranienstraße 15 bei D. Schlinf. 15980

Ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (2 Vorzellanfen und Kalkbrenner'scher Herd) auf den 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Rabellenstraße 1, Parterre. 16273
Salon mit Schlafzimmer in der Nähe der Kasernen billig zu vermieten. Näh. Exped. 16353

In meinem neuen Hause in der oberen Rheinstraße ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, sowie ein Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. E. Fliedner. 16193

Zwei unmöblierte Zimmer sind zu vermieten Langgasse 31. 16224
Zwei abgeschlossene Zimmer (Bel-Etage) sind auf gleich zu vermieten Kirchgasse 1a. 16180

Ein einfaches Zimmerchen ist für die Monate August und September an ein braves Mädchen billig zu vermieten. Näh. Exped. 16168
2 Stuben, 1 Küche, Holzstall und Keller sind zu vermieten und gleich zu beziehen Steingasse 10. 15565

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Bleichstraße 18, Parterre rechts. 16584

Ein möbliertes Zimmer mit Mittagstisch ist an einen Herrn zu vermieten Welltrichstraße 33, 2. St. h. 16549

Ein unmöbliertes Zimmer zu verm. Grabenstraße 24, 3. St. 16115

Ein einfach möbliertes Zimmerchen an einen soliden Herrn zu verm. Näh. H. Schwalbacherstr. 7, 3. St. r. 12345

In der Nicolassstraße

ist eine fein möblierte Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 16825
In meinem neuen Hause obere Rheinstraße 61 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, sowie der 2. und 3. Stod von je 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. H. Schaad. 16820

Eine unmöblierte Wohnung (nach Wunsch Verköstigung) an einen alleinstehenden Herrn zu vermieten. Näh. Expedition. 16700

Ein unmöbliertes Zimmer ist an eine stille Person auf 1. October zu vermieten Helenenstraße 3 im Hinterhause. 16762

In dem neuen Schause Castelfstraße 1 ist eine freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Castelfstraße 2. 15900

Wohnungsvermietung.

Die Bel-Etage des Postgebäudes, Schützenhofstraße 3 dahier, bestehend in einem Saale von 55 Fuß Länge und 23 Fuß Breite, einem Saalvorzimmer, fünf Salons, zehn Zimmern, Küche, den erforderlichen Mansarden und Kellerräumen, ist unter Mitgebrauch der Waschküche und des Speichers vom 1. October l. Js. an ganz oder getheilt andertweit zu vermieten. Näheres zu erfahren Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr in der Wohnung des Eigenthümers, Adelhaidstraße 32. 16881

Die jetzt von Herrn Hof-Photograph Thomas bewohnte kleine Villa ist zum 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 16852
Eine möbl. Mansarde billig zu verm. Frankenstr. 6, 2. St. 14702

In Sonnenberg Nr. 168 ist ein möbliertes, sowie ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 14419

Häfnergasse 4 ist ein Laden auf gleich zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 8183

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 11895

Ein Laden zu vermieten Spiegelgasse 1. 12557

Laden. Kirchgasse 31 ist ein Laden, eine Mansarde und eine Wohnung mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13419

In meinem neu erbauten Hause Friedrichstraße Nr. 14 ist auf 1. October oder auch früher ein sehr geräumiger Laden zu vermieten. Näheres Metzgergasse 5.

Carl Glaser. 18706

1 Laden mit Zubehör zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 13871

Kranzplatz 1 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten und auf 1. October zu beziehen. 14797

Auf 1. October Laden mit Cabinet für 150 fl. zu vermieten. Näheres Expedition. 15269

Neugasse 1a ist ein Laden mit Wohnung, am 1. October beziehbar, zu vermieten. 13656

Laden sofort zu vermieten Webergasse 44. 15884

Goldgasse 21 ist der von Herrn Häuser seither innegehabte Laden vom 1. October an andertweit zu vermieten. Näheres in der Wirthschaft des Herrn Menche daselbst. 16043

Laden mit Wohnung zu vermieten Marktstraße 28. 14868

Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf October zu vermieten. N. Weberg. 44 i. Cigarrenladen. 14064

Forstgeleite Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelhaus daselbst. 9964

Eine trodene Remise zu vermieten Elisabethenstraße 21. 15754

Welltrichstraße 44 ist ein schöner Weinkeller mit Schroteingang auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Friedrichstraße 35 ist eine geräumige Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 16118

Moritzstraße 14 ist ein geräumiges Magazin per 1. October zu vermieten. 16641

Arbeiter erhalten Logis Dogheimerstraße 11, Dachhof rechts. 5855
Drei reinliche Arbeiter können Schlafstelle mit Kost erhalten Bleichstraße 17, 2. Stod. 15163

Ein ord. Mädchen findet Schlafstelle Steingasse 23, 1. St. h. 16461

Zwei Arbeiter finden Logis Feldstraße 8, eine St. h. l. 14755
Ein solider Herr findet Logis Helenenstraße 20, 2. Stod. 15832

Ein reinlicher Arbeiter findet Logis Webergasse 40, 3. St. 16856